

# Bulletin

Flexibel, innovativ und vernetzt.  
Museumsarbeit in Bewegung

Digitalen Grunderfassung: 10 Grundsätze

Energie sparen: Wir machen mit!

# INHALT

## EDITORIAL

Agil, innovativ und vernetzt. Dahin entwickelt sich die Museumsarbeit

## UNSERE ANGEBOTE

Digitale Grunderfassung: 10 Grundsätze für die Praxis  
Museumskunde: Call for Papers  
Jahrestagung 2023: Nachhaltigkeit im Fokus  
Jahrestagung 2023: Call for Input  
Neues Seminarangebot: Digitalisierung im Museum  
Museums-Pixis: Entdeckungstour durchs Museum  
Energieeinsparung: Praktische Empfehlungen  
Museum macht stark: Jetzt bewerben  
Internationaler Museumstag 2023: Mitmachen  
Bildung und Vermittlung: Englische Fassung  
Standards für Museen: Veröffentlichung 2023  
Deutsch-Französischer Museumsdialog: Workshop

## SCHWERPUNKT

Museumsarbeit in Bewegung  
Agiles Management  
Agile und digitale Führung  
Interne Kommunikation  
Agil Arbeiten

## UNSERE EMPFEHLUNGEN

NEMO: Jahrestagung  
NEMO: Studie zu Klimaschutz in Museen  
NEMO: Webinar  
Museums of impact: Instrumentenkasten  
Children in Museum Award: Ausschreibung  
Ausgerechnet 2020: Museumszahlen kompakt  
Termine  
Publikationen

## UNSERE FACHGRUPPEN & ARBEITSKREISE

### UNSER VERBAND

Ihre Jahresmarke 2023  
Energie-Mehrkosten: Finanzielle Unterstützung gefordert  
Urheberrecht: DMB-Stellungnahme  
Firmenmitglieder  
Neue Mitglieder

## AGIL, INNOVATIV UND VERNETZT. DAHIN ENTWICKELT SICH DIE MUSEUMSARBEIT

Liebe Mitglieder,

bereits 2019, im Leitfaden „Professionell arbeiten im Museum“, bot der Deutsche Museumsbund wichtige Anregungen, um die Vernetzung zwischen den Aufgabebereichen zu stärken. Diese Empfehlungen sind heute aktueller denn je. In einer Welt komplexer gesellschaftlicher Veränderungen stehen Museen unter hohem Veränderungsdruck. Digitalität, Klimawandel, Energiekrise sowie veränderte Bedürfnisse eines diverseren Publikums fordern die Museen heraus. Die Verstrickung der Aufgaben schafft auch Unsicherheit.

Anforderungen und Lösungen sind oft unklar, Museen müssen vertrauten Boden verlassen und experimentieren. Klassische Arbeitsmodelle und Hierarchien funktionieren dabei nur noch bedingt. Agile Organisationsformen, partizipative Arbeitsmodelle und Innovationen sind gefordert. Wir wollen daher einen Blick auf agile Werte und Prinzipien werfen und fragen, inwieweit sich diese für unsere tägliche Arbeit adaptieren lassen. Welche Rolle hat eine agile Führung? Wie kann interne Kommunikation als Schlüssel für agile Organisationsentwicklung genutzt werden? Wie kann Fehlerfreundlichkeit und Innovationswille gestärkt werden? Wie binden wir das Publikum in agile Arbeitsprozesse ein? Welche Unterstützung können Kulturverwaltung und Politik leisten?

Als Schwerpunkt des vorliegenden Bulletins lesen Sie Beiträge aus der Fachtagung, die wir im November ausgerichtet haben. Gemeinsam mit Vertreter:innen der Museumsämter und -verbände der Länder, unserer Fachgruppen und Arbeitskreise, unseres neuen Vorstandes und der Geschäftsstelle sowie weiteren Gästen, haben wir uns über die Lage und die Tendenzen in der Museumsarbeit ausgetauscht. Die wichtigsten Inhalte dieser Fachtagung wollen wir mit Ihnen, liebe Mitglieder, in dieser Ausgabe teilen.

Gesellschaftliche Erwartungen und ein sich veränderndes Selbstverständnis der Institution Museum schaffen neue Herausforderungen. Obwohl der Wille häufig da ist, sind Museen nicht immer in der Lage, schnell und angemessen zu reagieren, oder gar zu Treiber für Innovationen zu werden. Der Deutsche Museumsbund sensibilisiert nicht nur Museen, sondern auch ihre Träger für die dynamische Entwicklung der Museumsarbeit. Transparenz, Vertrauen, Teamgeist und effiziente Zusammenarbeit werden nicht nur innerhalb der Institution immer wichtiger, sie machen das Museum einladender, attraktiver und relevanter.

Herzlich grüßen, mit unseren besten Wünschen für das neue Jahr,



Prof. Dr. Wiebke Ahrndt, Präsidentin



David Vuillaume, Geschäftsführer



# UNSERE ANGEBOTE

Informieren Sie sich hier über den aktuellen Stand unserer Aktivitäten und erfahren Sie, wie Sie sich beteiligen können.

## DIGITALE GRUNDERFASSUNG: 10 GRUNDSÄTZE FÜR DIE PRAXIS

Die digitale Erfassung von Objekten in Museumssammlungen unterliegt besonderen Anforderungen. Um diese zu spezifizieren und große sowie kleine Museen dabei zu unterstützen, ihre Datensammlungen optimal auf die Anforderungen der digitalen Welt auszurichten, haben wir Handlungsempfehlungen für die Praxis erarbeitet.



Mit unserer neuen Online-Publikation zur digitalen Grunderfassung bieten wir allen Museen und deren Verantwortlichen, unabhängig von Größe und Sammlungsgebiet, Informationen für eine adäquate digitale Informationsaufbereitung. Im Zentrum der Publikation steht dabei die Grunderfassung, also die Daten, die Sammlungsobjekte identifizierbar und recherchierbar machen.

In 10 Grundsätzen stellt die Publikation vor, wie diese Informationen digital aufbereitet werden müssen, um eine adäquate Nutzung zu ermöglichen und unterstützt die Museen dabei, optimale Lösungen für die Erstellung und Nutzung institutioneller Konzepte zu entwickeln. Neben institutionellen Voraussetzungen beinhaltet die praxisorientierte Handreichung u. a. Empfehlungen zur Informationsaufbereitung, zu kontrollierten Vokabularen, zur Mehrsprachigkeit, zu Datenexport und Schnittstellen sowie zu digitalen Medienobjekten. Sie bietet einen Einblick in die Themenfelder Provenienz sowie digitale Nachhaltigkeit und klärt zudem relevante Rechtsfragen.

Mit den Empfehlungen möchten wir dazu beitragen, auf Basis der personellen und finanziellen Gegebenheiten einer Institution skalierbare Lösungen zu erarbeiten und die digitale Grunderfassung in den Museen voranzutreiben.

Die Publikation erscheint Ende 2022 auch in englischer Sprache.

### Zur Publikation

[museumbund.de/digitale-grunderfassung](https://museumbund.de/digitale-grunderfassung)

## MUSEUMSKUNDE: CALL FOR PAPERS ZU KRISENFESTEN MUSEEN

Kriege und Naturkatastrophen sind nicht mehr nur ferne Themen aus der Berichterstattung, der Angriffskrieg auf die Ukraine oder extreme Wetterereignisse auf Grund des Klimawandels betreffen uns zunehmend unmittelbar und damit auch die Museen. In der nächsten Ausgabe der Museumskunde 1-2/2023 widmen wir uns daher dem Thema „Krisenfeste Museen“ und laden mit einem Call for Papers dazu ein, Beiträge einzureichen.

In der Ausgabe 1-2/2023 unserer Museumskunde widmen wir uns dem Thema „Krisenfeste Museen“ mit den Schwerpunkten Kriege und Naturkatastrophen und rufen dazu auf, Vorschläge für Beiträge zu folgenden Themenkreisen einzureichen:

### Museen und Krisen

Welche Krisen betreffen Museen besonders? Welche Krisen haben die Museen bereits erlebt, in welchen stecken sie jetzt, welche kommen noch auf die Museen zu? Was

brauchen die Museen unbedingt, um Krisen zu bewältigen? Sind Museen grundsätzlich resilient?

### Schwerpunkt Kriege

Wie werden Kriege in Museen ausgestellt? Welche Rollen spielen Museen im Kriegsfall? Was haben die Museen aus den vorigen Kriegen gelernt? Welche präventiven Maßnahmen werden ergriffen? Was machen die Museen in Bezug auf aktuelle Konflikte? Wie können Museen dazu beitragen, dass Konflikte aufgearbeitet werden?

### Schwerpunkt Naturkatastrophen

Wie wird Katastrophenprävention in den Museen betrieben? Sind die Museums-sammlungen baulich-technisch genügend vor Naturkatastrophen geschützt? Wie passen sich die Museen an die Klimaveränderung an? Was haben die Museen in den letzten Flutkatastrophen erlebt? Was haben sie daraus gelernt?

Möchten Sie einen Beitrag zu diesen Themen leisten? Dann freuen wir uns über Ihren Vorschlag bis zum 6. Februar 2023.

Die Fachzeitschrift *Museumskunde* bietet vertiefende, vielseitige Positionen zu aktuellen museumsspezifischen Themen. Die Zeitschrift wurde 1905 als Ausdruck der Zusammengehörigkeit von Museumsfachleuten gegründet und setzt sich seitdem mit relevanten Themen für das Museumswesen auseinander. Die *Museumskunde* wird seit 1917 vom Deutschen Museumsbund herausgegeben und erscheint zweimal im Jahr.



**Zum Call for Papers**

[museumsbund.de/muku-cfp](https://museumsbund.de/muku-cfp)



## JAHRESTAGUNG 2023: NACHHALTIG HANDELN IM MUSEUM

Mit der Jahrestagung 2023 stellen wir Nachhaltigkeit im Museumssektor in den Mittelpunkt und unterstützen die Museen dabei, ins Handeln zu kommen. Wir loten Spielräume sowie Zielkonflikte aus und diskutieren, wie wir Museumsarbeit unter den Vorzeichen ökologischer, sozialer und ökonomischer Nachhaltigkeit neu denken können. Die Jahrestagung 2023 findet vom 7. bis 10. Mai in Osnabrück statt.

Wie lässt sich ganzheitliche Nachhaltigkeit in der Organisation verwirklichen? Welche Rolle spielen die Mitarbeitenden? Wie funktioniert nachhaltiges Sammeln und Bewahren? Wie lassen sich nachhaltige Maßnahmen mit dem Selbstverständnis der

Museen als Bewahrer des kulturellen Erbes vereinbaren? Wie verändert nachhaltiges Handeln die Ausstellungs- und Vermittlungsarbeit? Welche Erwartungshaltung hat das Publikum? Welche Chancen bieten Netzwerke? Was können wir aus anderen Branchen lernen?

Die Jahrestagung 2023 findet vom 7. bis 10. Mai in Osnabrück und online statt. Freuen Sie sich auf ein umfangreiches Programm mit Auftaktveranstaltungen, Fachvorträgen und Austausch, festlichen Abendempfangen und den Frühjahrestagungen unserer 15 Fachgruppen und Arbeitskreise. Melden Sie sich ab Anfang 2023 über unsere Tagungswebsite an.

Die Jahrestagung des Deutschen Museumsbundes ist die größte Museumskonferenz Deutschlands. Sie bietet Fachvorträge und Erfahrungsaustausch zu aktuellen Museumsthemen sowie die Möglichkeit zur Vernetzung mit Museumsfachleuten aus dem In- und Ausland.

#### Zur Jahrestagung

[museumsbund.de/dmb23](https://museumsbund.de/dmb23)

## CALL FOR INPUT: KLEINE MUSEEN UND KLIMASCHUTZ

**Im Mittelpunkt unserer Jahrestagung 2023 steht Nachhaltigkeit im Museumssektor. Wir möchten Museen dabei unterstützen, ins Handeln zu kommen. Denn aktiv werden, kann jedes Museum, unabhängig von Größe oder Ausstattung. Mit unserem Call for Input laden wir gezielt kleinere Museen ein, zu zeigen, welche Maßnahmen sie für den Klimaschutz umsetzen.**

Museen sind wichtige Akteure für Nachhaltigkeit: Sie sind Orte der Bildung und der Begegnung, sie erhalten wesentliche Teile unseres kulturellen Erbes und sind ein wichtiger Baustein nachhaltiger Städte und Gemeinden. Als Institutionen mit hoher gesellschaftlicher Akzeptanz können Sie zudem Visionen einer besseren Zukunft in die Breite tragen und durch ihr Handeln Modell und Vorbild sein.

Museen sind aber auch wesentliche CO<sub>2</sub>-Produzenten. Die größten Emissionen in Museen liegen u. a. bei der Beheizung, der Beleuchtung, dem Transport, Dienstreisen sowie der Klimatisierung von Ausstellungs- und Depotflächen. Politik und Gesellschaft erwarten Veränderung, bereits jetzt gibt es ein verpflichtendes Maßnahmenprogramm für vom Bund geförderte Museen, die Landes- und Kommunalebene werden folgen. Museen haben jetzt die Möglichkeit, den Weg in Richtung Nachhaltigkeit so gut wie möglich zu gestalten.

Mit der Jahrestagung 2023 stellen wir Nachhaltigkeit im Museumssektor in den Mittelpunkt und werfen einen Blick in die Praxis. Im Rahmen der Session "Kleine Museen & Klimaschutz" werfen wir einen Blick darauf, wie kleine Museen Maßnahmen für Klimaschutz umsetzen. Mit welchen spezifischen Herausforderungen müssen kleine Museen umgehen? Was haben sie auf dem Weg gelernt? Gibt es Potenziale, von denen gerade kleinere Museen auf dem Weg zu mehr Klimaschutz profitieren? Möchten Sie ein Praxisbeispiel vorstellen? Dann reichen Sie bis zum 31. Januar 2023 Ihr Abstract ein.



#### Zum Call for Input

[museumsbund.de/dmb23](https://museumsbund.de/dmb23)

## NEUES SEMINARANGEBOT: DIGITALISIERUNG IM MUSEUM

In Kooperation mit der Bundesakademie Wolfenbüttel bieten wir vom 30. bis 31. Januar 2023 einen Workshop zur digitalen Konzeptentwicklung an, für alle die eine entsprechende Strategie für Ihr Haus entwickeln möchten. Mitglieder des Deutschen Museumsbundes werden bei der Anmeldung bevorzugt. Anmeldeschluss ist der 9. Januar 2023.

Das Museum erweitert sich rasant in den digitalen Raum. Digitale Medien jeder Art ermöglichen eine völlig neue Zusammenarbeit im Museum, ebenso eine erweiterte Kommunikation mit dem Publikum. Gleichzeitig führt die Vielfalt an neuen Räumen und technischen Möglichkeiten zu einer Unübersichtlichkeit und stellt zahlreiche Fragen an Planungen und Konzepte. In unserem Workshop geht es um zentrale Fragen zur digitalen Konzeptentwicklung: Was, wann, warum und für wen? Der Workshop richtet sich an Einsteiger\*innen, die eine entsprechende Strategie für Ihr Haus entwickeln möchten und erste Orientierungen dafür suchen.

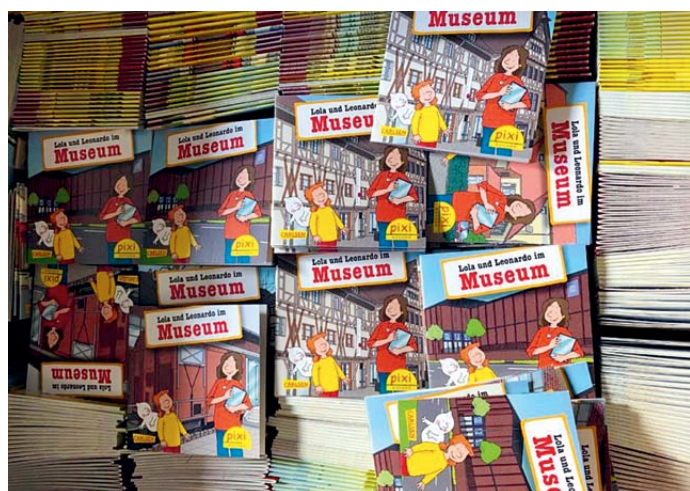
In Kooperation mit der Bundesakademie Wolfenbüttel bieten wir für 2023 erstmals zwei Weiterbildungen an. Der zweite Workshop findet am 25. und 26. September 2023 statt. Er dreht sich um das Thema interne Kommunikation als Schlüssel zur Transformation von Organisationen und richtet sich an Nachwuchskräfte, die Museumsarbeit als Veränderungsarbeit begreifen und Gestaltungsmöglichkeiten für die Zusammenarbeit kennen lernen möchten.

## MUSEUMS-PIXIS: AUF ENTDECKUNGSTOUR DURCHS MUSEUM

**Mit Lola und Leonardo durchs Museum. Die Museums-Pixis nehmen die jungen Leser:innen mit auf eine spannenden Entdeckungstour durchs Museum. Mit bunten Bildern und leicht verständlichen Texten bieten die bekannten Pixi-Bücher einen kindgerechten Einblick in die unterschiedlichen Bereiche eines Museums.**

Was erwartet Kinder im Museum? Diese Frage beantwortet das neue Museums-Pixi. Mit einer spannenden Geschichte über das Mädchen Lola und den kleinen, frechen Museumsgeist Leonardo wird das Museum als spannender Ort voller Entdeckungen präsentiert. Dabei werden die jungen Leser:innen kindergerecht durch unterschiedliche Räume eines Museums geführt und lernen so das Museum kennen.

Knapp 90 große und kleine Museen haben sich an dem Projekt, das der Deutsche Museumsbund gemeinsam mit Carlsen K, der Content Marketing Agentur des Carlsen Verlags, umgesetzt hat, beteiligt. Auf drei Doppelseiten und dem Cover werden diese Museen nun für die Leser:innen wiedererkennbar zum Ort des Geschehens.



Die Vielfalt unserer Museumslandschaft als Pixi

## ENERGIEEINSPARUNG: WIR UNTRSTÜTZEN SIE MIT PRAKTISCHEN EMPFEHLUNGEN

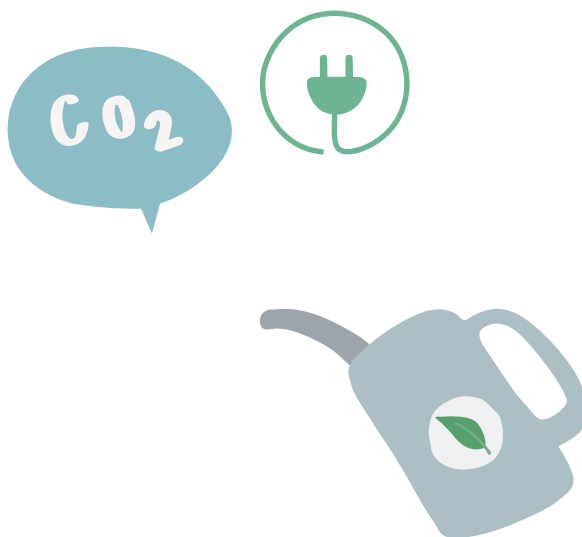
**In Anbetracht der Energieknappheit müssen auch die Museen ihren Energieverbrauch reduzieren. Um die Museen dabei zu unterstützen, haben wir eine Liste mit allgemeinen sowie museumsspezifischen Handlungsempfehlungen und Energiespartipps zusammengestellt.**

Die aktuelle Energiekrise fordert von den Museen eine kurzfristige Umsetzung effizienter Maßnahmen zur Energieeinsparung. In einer Übersicht haben wir generelle Empfehlungen, museumsspezifische Handlungsfelder sowie konkrete Tipps in den Bereichen Energie, Heizung und Beleuchtung zusammengestellt. Darüber hinaus haben wir gemeinsam mit Expert:innen aus den Bereichen Technik, Restaurierung, Wissenschaft und Verwaltung Empfehlungen für die Einführung eines erweiterten Klimakorridors bei der Museumsklimatisierung erarbeitet. Statt eines einzelnen Sollwerts wird darin ein Klimakorridor im Betrieb mit festen Grenzwerten empfohlen. Alle Werte innerhalb des Korridors werden als akzeptabel bewertet, sofern das Sammlungsgut keinen spezifischen konservatorischen Anforderungen unterliegt.

Bei der Umsetzung all dieser Maßnahmen hat der Schutz der zu bewahrenden Kulturgüter vor irreversiblen Schäden selbstverständlich oberste Priorität. Welche Maßnahmen in den einzelnen Museen unter Berücksichtigung der Gegebenheiten und der Funktionsfähigkeit der Häuser sowie der konservatorischen Anforderungen des Sammlungsguts umsetzbar sind, muss individuell geprüft werden. Wir empfehlen allen Museen und Trägerschaften, sich mit der Empfehlung vertraut zu machen und zu prüfen, welche Anpassungen vor dem Hintergrund der technischen Ausstattung und der Anforderungen des Sammlungsgutes möglich sind.

**Zu den Empfehlungen**

[museumbund.de/energiekrise](https://museumbund.de/energiekrise)





## GEMEINSAM ENERGIE EINSPAREN!

Museen leisten einen aktiven Beitrag, um den eignen Energieverbrauch zu reduzieren. Gemeinsam verfolgen wir das Ziel, 20 % Energie einzusparen. Mit diesen Maßnahmen kann der Museumssektor nicht nur kurzfristig reagieren, sondern auch langfristig agieren und einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz beitragen.

Sind auch Sie dabei? Dann nutzen Sie den beigefügten Aufkleber und machen Sie in Ihrem Museum auf Ihr Engagement aufmerksam!



Gemeinsam 20 % Energie einsparen!

BUND  
SWN33W  
DEUTSCHER  
MUSEUMS  
BUND



**Wir machen mit!**  
**-20%**

**Zum Download**

[museumbund.de/energiekrise](https://museumbund.de/energiekrise)

# Kultur neu erleben.

Wir gestalten individuelle Besuchserlebnisse und entwickeln weltweit neue Möglichkeiten der digitalen Wissensvermittlung – von der Konzeption bis zur Umsetzung.

## Apps & Mediaguides

Besucher\*innen mit mobiler Vermittlung begeistern.

## Digitale Installationen

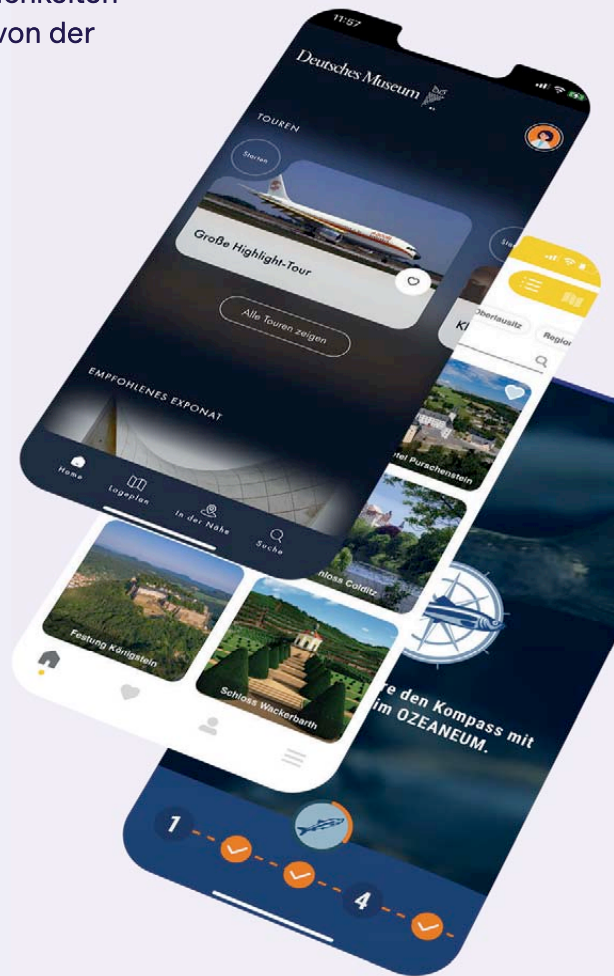
Touch-Erlebnisse und Rauminstallationen vor Ort.

## Neu: „Collection Explorer“

Die gesamte Sammlung neu, direkt & digital erleben lassen.

## Lernplattform & Gamification

Kulturelles Wissen vermitteln – für alle Zielgruppen.



Be inspired!

[www.fluxguide.com](http://www.fluxguide.com)

**fluxguide**

## MUSEUM MACHT STARK – ANTRÄGE EINREICHEN UND MITMACHEN

**Kinder und Jugendliche für das Museum begeistern, ihnen die Möglichkeit geben, ein Museum von innen kennenzulernen und selbst Teil davon zu werden, diese Ziele verfolgen wir mit unserem Projekt „Museum macht stark“.**

Die erfolgreiche BMBF-Förderinitiative „Kultur macht stark“ (2023–2027) wird fortgesetzt. Hauptanliegen dieser Förderung ist es, Bildungsgerechtigkeit für alle Kinder und Jugendliche herzustellen und somit bestehende soziale Ungleichheiten zu verringern.

Der Deutsche Museumsbund ist weiterhin als Programmpartner aktiv. Bereits seit 2013 beteiligen wir uns als Partner und ermöglichen Museen, Bündnisse mit sozial-räumlichen Partnern einzugehen und damit ganz neue Zielgruppen zu erreichen – völlig ohne finanzielle Eigenmittel! Gemeinsam möchten wir auch in den folgenden Jahren Kinder und Jugendliche für das Museum begeistern.

Die kommende Antragsfrist für Projekte, die ab dem 1. Mai 2023 oder später starten, läuft bis zum 28. Februar 2023. Die darauffolgenden Fristen zur Antragstellung sind der 31. Mai und der 31. Oktober 2023.

Die gesamten Ausschreibungskriterien zur Förderung finden Sie unter: [www.museum-macht-stark.de](http://www.museum-macht-stark.de)

## VERWIRKLICHEN AUCH SIE IHRE PROJEKTIDEE

Der Museumsbund ermöglicht zwei unterschiedliche Formate. Beide Formate stehen interessierten Museen und museumsnahen Institutionen als Antragstellern offen. Für antragstellende Einrichtungen aus dem ländlichen Raum gibt es erleichternde Umsetzungsbedingungen. Bei Fragen zur Antragstellung berät Sie das Projektteam gern. Wir freuen uns auf Ihre vielseitigen Ideen zu außerschulischen Vermittlungsangeboten in Museen.

### Format 1: Von uns – für uns! (Peer-Education-Format)

Im Format 1 kommt der Ansatz der Peer-Education zum Tragen. Teilnehmende werden im Museumskontext zu Peer-Teamer\*innen ausgebildet und geben ihr Wissen an Gleichaltrige (Peers) weiter.

Dieses Format folgt einem vorgegebenen Ausbildungs- und Durchführungsplan. Lesen Sie dazu unsere ausführliche Darstellung in der Ausschreibung, z.B. auf unserer Webseite: [www.museum-macht-stark.de](http://www.museum-macht-stark.de).

### Format 2: Ab ins Museum (Offenes Format)

Das Format 2 ist für Ihre Ideen und Möglichkeiten offen. Die inhaltlich-methodische Ausgestaltung obliegt den Museen. Das jeweilige Vorhaben ist im Antrag konkret darzulegen. Die aktive Vermittlungszeit durch die Fachkräfte mit den Teilnehmenden umfasst mind. 20 bis 50 Stunden.



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

### Mehr Informationen zu

#### Museum macht stark

Christine Brieger

Tel.: 030 - 65 21 07 10

[museum-macht-stark@museumsbund.de](mailto:museum-macht-stark@museumsbund.de)

[museum-macht-stark.de](http://museum-macht-stark.de)

# ZAHLN UND FAKTEN

Durch die Förderung von Museum macht stark konnten in den Jahren 2018 bis 2022:

---

**10.000** Kinder und Jugendliche Museen auf vielfältige Art kennenlernen.

---

**201** Museen mit ihren Bündnispartnern gefördert werden.

---

**497** Projekte der Bildungs- und Vermittlungsarbeit erfolgreich durchgeführt werden.

---

Der Deutsche Museumsbund konnte im Rahmen von Museum macht stark II (2018–2022) Fördermittel in Höhe von

**5 Millionen Euro für Museen** zur Verfügung stellen.

---

Im Rahmen von Museum macht stark III (2023–2027) werden bis zu

**6 Millionen Euro für die Bildungs- und Vermittlungsarbeit** bereitgestellt.

---





# MUSEUM MACHT STARK: UNSERE BÜNDNISSE FÜR BILDUNG

Insgesamt haben 201 Bündnisse für Bildung 497 Projekte durchgeführt.

## BADEN-WÜRTTEMBERG

### **Mali-Detektive (Biberach)**

Museum Biberach, Mali Gemeinschaftsschule, Jugend Aktiv e. V.

### **Klein-Amerika und wir – eine Forschungsreise (Heidelberg)**

Mark Twain Center für transatlantische Beziehungen Heidelberg, Caritasverband Heidelberg e. V., Internationale Gesamtschule Heidelberg, päd-aktiv e. V.

### **Jetzt erzählen WIR! Podcast von Kindern für Kinder (Karlsruhe)**

Badisches Landesmuseum, WERKRAUM: Karlsruhe e. V., Pestalozzischule GWRS

### **Nachhaltigkeit / Urbanisiere Dich! – Urban Games analog + digital (Karlsruhe)**

ZKM Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe, Kinder- und Jugendhaus Oststadt StJA, Kinemathek Karlsruhe

### **Auf Expedition im Reich der Kunst (Mannheim)**

Kunsthalle Mannheim, Mannheimer Abendakademie und Volkshochschule gGmbH, Kindertagesstätte Pustelblume Stadt Wachenheim

### **Codewort 1723: Die Museumsdetektive im Tobias-Mayer-Museum (Marbach am Neckar)**

Tobias Mayer Verein e. V., Jugend-Kultur-Haus planet-x, Kinder- und Jugendeinrichtung der Schillerstadt Marbach, Jugendhaus Calypso e. V.

### **Sammeln & Spielen – eine (Zeit)Reise durch das Försterhaus Reute (Reute)**

Kultur im Försterhaus e. V., Eichmattenschule Reute, KommJu Reute

### **Heldenhaft! (Rottweil)**

Städtische Museen der Stadt Rottweil, KREISEL – Jugendkunstschule im Landkreis Rottweil, Kirchengemeinde Heilig-Kreuz Rottweil

### **Spurensuche / Weltkulturerbe-Achtal erforschen (Schelklingen)**

Museumsgesellschaft Schelklingen Verein für Heimatgeschichte, Stadtbücherei Schelklingen, Heinrich-Kaim-Schule

### **„Im Land der Edelleute“: Kinder gehen auf historische Entdeckungsreise durch den Kraichgau (Sinsheim)**

Stadtmuseum Sinsheim, Stadtbibliothek Sinsheim, Freundeskreis der Theodor-Heuss-Schule Sinsheim e. V.

### **Mein Stadtmuseum – Kinder gestalten mit! / Skulpturengarten aus Recyclingmaterialien – Museumsclub am Mittwoch (Tübingen)**

Stadtmuseum Tübingen, Familienbeauftragte der Universitätsstadt Tübingen, FAB Familie und Soziales, Grundschule Innenstadt, Silcherschule, Lindenbrunnenschule, Dorfacker- und Köstlinschule, Grundschule an der Hügelstraße, Gemeinschaftsschule West, Grundschule Winkelwiese / Waldhäuser-Ost, Kinder- und Jugendfarm Tübingen e. V.

### **Zeitreise auf der Wilhelmsburg (Ulm)**

Museum Ulm, e.tage medien.bildung im Stadtjugendring Ulm e. V., Weltenwander Theater GbR Ruf & Gerber

## BAYERN

### **Zeitspringer – Geschichts(V)ermittler im Grabfeld (Bad Königshofen)**

Museen in der Schranne, Volkshochschule Röhn und Grabfeld gGmbH, JuZ Bad Königshofen KÖR

### **Jugend trifft berühmte Erdinger Künstler von heute und gestern (Erding)**

Franz-Xaver Stahl Museum, Jugendtreff Alternering, Arbeiterwohlfahrt Erding e. V.

### **Fest verwurzelt – ein Museumsprojekt zum Thema Bäume (Garmisch-Partenkirchen)**

Stiftung Aschenbrenner, Grund- und Mittelschule Partenkirchen, BUND Naturschutz / Kreisgruppe Garmisch-Partenkirchen e. V.

### **Schreib- und Druckwerkstatt im Museum (Memmingen)**

MEWO Kunsthalle, common ground e.V., Freunde der MEWO Kunsthalle

### **Traum-Stadt-Museum (Memmingen)**

Stadtmuseum Memmingen, Kursonauten, Lindenschule Memmingen, Jugendtreff Splash, Fachstelle für Inklusion

### **Geschichte(n) erleben (Nürnberg)**

Kinder- und Jugendmuseum Nürnberg, Michael-Ende-Schule, GoKultur e. V.

### **Ich sehe was, was du nicht siehst. Die Vielfalt unterschiedlicher Perspektiven aufzeigen (Nürnberg)**

Germanisches Nationalmuseum, Stadt Nürnberg, Amt für Kultur und Freizeit, Kulturladen Villa Leon, Mittelschule St. Leonhard



>> BAYERN

**(Er)Finde die Zukunft! (Nürnberg)**

Deutsches Museum Nürnberg, JiG – Jugendarbeit in Ganztagschulen, Scharrer-Mittelschule

**Patente Mädchen. Entdecken – Experimentieren – Entwickeln (Nürnberg)**

Frauen in der Einen Welt. Zentrum für interkulturelle Frauenalltagsforschung und internationalen Austausch. e. V., Internationales Frauen- und Mädchenzentrum e.V., Multikultureller Frauentreff e. V. Fürth

BERLIN

**Kunstlabuch Express**

Kommunale Galerien Neukölln, Nachbarschaftsheim Neukölln e. V., Kunst Werk Stadt Berlin e. V.

**HIER SIND WIR! / WIR SIND HIER! Ferien auf der Museumsinsel**

Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Internationaler Bund IB Berlin-Brandenburg gGmbH, Mädchen-Kultur-Treff Dünja, Landesjugendwerk im AWO e. V., Pestalozzi-Fröbel-Haus, Hausaufgabenhilfe Kelebek, KulturLeben Berlin – Schlüssel zu Kultur e. V., Moabiter Ratschlag e. V., Haus der Jugend, Stiftung SPI

**Mein Sparta**

Museum Lichtenberg im Stadthaus, SV Sparta Lichtenberg 1911 e.V., Albus e. V.

**Ausstellungswerkstatt: Black History in Berlin**

Joliba e. V., Nijinski Arts Internacional e. V., FHXB Friedrichshain-Kreuzberg Museum, Deutsches Historisches Museum – Fachbereich Bildung und Vermittlung

**Antiqua denken. Fraktur reden. Grotesk handeln. Schriftbilder enträtseln und gestalten**

Stiftung Reinbeckhallen, Jugendkunstschnule Treptow-Köpenick, Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin, Integrationszentrum für Migranten, Schule an der alten Feuerwache

**Tazkir: Ausgrabungen der Gegenwart / Kreative Räume der Erinnerung und des kulturellen Austauschs**

Kunsthau 360° – Raum für Kreativität, Universität der Künste, Museum Lichtenberg im Stadthaus

**Die Maschinen laufen weiter: Willkommen bei der KINDERhandPRESSE / KINDERhandPRESSE im FHXB-Museum / Willkommen zurück! – Die KINDERhandPRESSE in der Druckerei des FHXB-Museums**

FHXB-Museum, NEUKÖLLNERschulBUCHWERKSTATT KINDERhandPRESSE, Schülerhaus Kotti e. V., Stützrad gGmbH, Menschenskinder gGmbH

**Sammlung junger Lebensperspektiven**

KulturLabor, kultur schafft e. V., KulturLab e. V.

**Smart im Museum – Mediatisierte Beziehungen und Digitale Medien**

Museum für Kommunikation Berlin, Museumstiftung Post und Telekommunikation, Jugend Film Fernsehen e. V., Kulturhilfswerk e. V., Humanistischer Verband Deutschlands | Landesverband Berlin-Brandenburg

BRANDENBURG

**Kopf an's Werk – Handwerk im Museum erleben (Bestensee)**

Lebensart und Sammelust e. V., Ev. Kirchengemeinde Bestensee, Arbeitslosenverband Brandenburg e. V., Gesamtschule Villa Elisabeth, Hort der Gemeinde Bestensee, Jugendzentrum Bestensee

**Recycling Cyborgs DIY / Stahl und Stullen – ein Museumsmenu / Schatten, Tricks und Loops / Stahlkultur (Brandenburg an der Havel)**

Förderverein Stahlmuseum e. V., Humanistischer Regionalverband Brandenburg/Belzig e. V., Brandenburger Tafel e. V., Kinder- und Jugend-Kunst-Galerie „Sonnensegel“ e. V., DRK-Kindertagesstätte Haus 1 e. V., kommunales Freizeitzentrum „KIS“, Jugendkunstschnule

**Künstlerbande – How to be an artist (Cottbus)**

Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst, Deutsch-russischer Verein Cottbus e. V., Miteinander GmbH Cottbus, Leichhardt-Gymnasium Cottbus

**„Stadtgeschichte!? Was hat das mit mir zu tun?“ Ein Ferienprojekt für Kinder im Museum Eberswalde (Eberswalde)**

Stadt Eberswalde, Kinder-, Jugend- und Seniorenhilfe in Buckow gGmbH, Verein für Heimatkunde zu Eberswalde e. V.

**OUR HOUSE (Potsdam)**

Villa Schöningen GmbH, Paragraph 13 e. V., Förderverein der Waldstadt-Grundschule e. V.

**POTSDAM FRAMETALKS – Das Museum auf der Straße)**

Demokratie und Integration Brandenburg

**Expedition ins Schlösserland (Potsdam)**

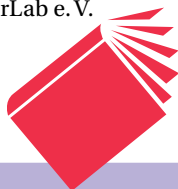
Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Jugendkunstschnule Charlottenburg-Wilmersdorf, Dorfwerkstadt e. V.

**persona – ich kann auch anders / Museumscamp Kalebutz (Stölln)**

Otto Lilienthal Verein Stölln e. V., Lilienthal Grundschule Rhinow, Jugendclub Glöwen / Gemeinde Glöwen, Oberschule mit Grundschulteil Glöwen

**Kinder erobern das Wettermuseum (Tauche)**

Wettermuseum e. V., Grundschule Müncheberg, JuSeV – Jugendhilfe und Sozialarbeit e. V.



## BREMEN

### KÖRPER NORMEN & KÖRPER FORMEN

Gerhard-Marcks-Haus, steptext dance projekt e. V., Bremer Rat für Integration

### Schiffe und Menschen – Menschen und Schiffe

Deutsches Schifffahrtsmuseum, Medienzentrum Bremerhaven, Schule Am Leher Markt, Aktion Rückenwind für Leher Kinder e. V.

### my fashion! fair fashion? // Eine Spurensuche zu Baumwolle und Mode

Kulturforum Speicher XI GmbH, Naturfreundejugend Bremen, Kinder und Jugendhaus Ratzeburger Straße e. V., Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung e. V., Oberschule am Waller Ring, Sofa e. V. Jugend- und Beratungszentrum Walle

## HAMBURG

### FIDS Open Research Lab @ Hafenmuseum / Frauen an Bord – Rollenverständnis und Realität – eine Ausstellung von Jugendlichen für Jugendliche / The Future of Peking / The Future of the Hafenmuseum

Stiftung Historische Museen Hamburg, Gangway e. V., Schule Maretstrasse, Stadtteilschule Wilhelmsburg, Hirn und Wanst GmbH, Konspiratives KulturKollektiv e. V., Sea-Watch e. V.

### Die Welt und ich / Ist das Kunst – und kann ich das auch? Fallenbilder nach Spoerri im Woods Art Institute

WAI Foundation, Stiftung Kulturglück, Die Arche Christliches Kinder- und Jugendwerk e. V., Grundschule Wentorf

### GEORGES BRAQUE / Von den Samurai bis zum Tablet / Here we are Today! / Pop Art Reloaded

Bucerius Kunst Forum, Stadtteilschule Wilhelmsburg, Hirn und Wanst GmbH

### Verankert in Hamburg

Museumsdienst Hamburg, Museum für Hamburgische Geschichte, Zoologisches Museum, Museum der Arbeit, Ganztagschule St. Pauli, Deichtorhallen Hamburg GmbH, Altonaer Museum, Stiftung Historische Museen Hamburg, Hamburger Kinder- und Jugendhilfe HaKiJu e. V., Heimathafen Hamburg Hilfe GmbH, Auswanderer-museum BallinStadt, Schulzusammenschluss Süderelberaum, Bucerius Kunst Forum GmbH, CeNak Centrum für Naturkunde



## HESSEN

### Smart Museum TV – Wir erkunden die Bergbaufolgelandschaft / Smart Museum TV – Wir fördern Erkenntnisse zutage! / Smart Museum TV im Braunkohle Bergbaumuseum Borken (Borken)

Hessisches Braunkohle Bergbaumuseum, Zeit für Kinder e. V., Internationale Louis Spohr Gesellschaft e. V., Medienprojektzentrum Offener Kanal Kassel

### Innensicht(en) – außen betrachten: Fotografiewerkshops, partizipative Ausstellungskuration, Audio (Frankfurt am Main)

Förderkreis Fotografie Forum Frankfurt e. V., Internationales Kinderhaus des Evangelischen Vereins für Jugendsozialarbeit in Frankfurt am Main e. V., Kinderkulturtreff Eschersheim, Jugendbildungswerk Kreis Offenbach

### Und Action! Wir erforschen Hochheim (Hochheim am Main)

Otto-Schwabe-Heimatmuseum, Haus E1NS, Familienzentrum Mamma mia e. V.

### Smart MuseumTV – smartdocTV / Smart MuseumTV im Kurbad Jungborn – das Kasseler Bademuseum (Kassel)

Förderverein Kulturdenkmal Kurbad Jungborn, Zeit für Kinder e. V., Medienprojektzentrum Offener Kanal Kassel

### Smart MuseumTV im Technik-Museum Kassel (Kassel)

Technik-Museum Kassel, Zeit für Kinder e. V., Medienprojektzentrum Offener Kanal Kassel

### Smart MuseumTV im Museum für Sepulkralkultur (Kassel)

Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e. V., Medienprojektzentrum Offener Kanal Kassel, Zeit für Kinder e. V.

### Smart MuseumTV – Henschel Museum & Sammlung (Kassel)

Henschel Museum und Sammlung, Zeit für Kinder e. V., Medienprojektzentrum Offener Kanal Kassel

### Smart MuseumTV in der GRIMMWELT Kassel (Kassel)

GRIMMWELT Kassel, Zeit für Kinder e. V., Medienprojektzentrum Offener Kanal Kassel

### Smart MuseumTV im Naturkundemuseum im Ottoneim Kassel (Kassel)

Freunde des Naturkundemuseums Kassel e. V., Zeit für Kinder e. V., Medienprojektzentrum Offener Kanal Kassel

### Smart MuseumTV – türkische Musik (Kassel)

Internationale Louis Spohr Gesellschaft | Spohr Museum, Zeit für Kinder e. V., Medienprojektzentrum Offener Kanal Kassel

>> HESSEN

**Mein Ding! Deine Geschichte! Unser Museum!**

Museumslandschaft Hessen Kassel, Spielhaus Weidenstraße, thearte TheaterKunst und Kommunikation e. V., Diakonisches Werk Region Kassel, Hafen 17 – Treff für Kinder, Frauentreff Brückenhof e. V., Kita Dr. Hermann-Haarmann-Haus, Kita Struthbachweg

**Mörfelden in der Römerzeit / Mörfelden im Mittelalter anno domini 2022 (Mörfelden-Walldorf) / Mörfelden im Mittelalter**

Museen Mörfelden-Walldorf, BBK Frankfurt e. V., Heimat- und Museumsverein Möhrenfelden e. V.

**Alle Wetter! So ein Theater – mit Blitz, Donner und Tornados (Offenbach am Main)**

Wetter- und Klimawerkstatt / Stadt Offenbach am Main, Theateratelier 14H, Deutscher Wetterdienst

**Erlebe mit mir die Kunst der Verwandlung! / Hautnah: Von uns für uns (Rüsselsheim)**

Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim, Grundschule Innenstadt, Immanuel-Kant-Schule

MECKLENBURG-VORPOMMERN

**Geschichtswerkstatt Bad Sülze: Das lebendige Archiv / KinderUmweltCamp am Salzmuseum Bad Sülze / Heimat wird gemacht! (Bad Sülze)**

Kultur- und Heimatverein Bad Sülze e. V., Salzmuseum Bad Sülze e. V., Stadt Bad Sülze, Evangelische Schule Dettmannsdorf-Kölzow, Dahliengrundschule Bad Sülze

**Alte Handwerkskunst Heute (Hagenow)**

Museum für Alltagskultur der Griesen Gegend und Alte Synagoge Hagenow, Evangelische Schule „Dr. Eckart Schwerin“ e. V., Sophie Medienwerkstatt e. V.

**„Wat hät hei sächt?“ (Koserow)**

Museum Atelier Otto Niemeyer-Holstein, Freundeskreis Otto Niemeyer-Holstein, Lüttenort e. V., Förderverein der Kreismusikschule e. V., Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V., Zoologischer Garten Rostock gGmbH

**Ferienwerkstatt im Kulturquartier Neustrelitz (Neustrelitz)**

Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz, Jawaharlal Nehru Schule, Jugendzentrum Blue Box

**Ahrenshoop – wir kommen! (Ahrenshoop)**

Kunstmuseum Ahrenshoop e. V., bernsteinSchule Ribnitz-Damgarten, JAM GmbH

**Vom Handwerk zum Kunstwerk / Forschen, fragen, filmen – eine Dokumentation entsteht (Rehna)**

Klosterverein Rehna e. V., Regionalschule Rehna, Stadtbibliothek Rehna

**Schiff ahoi! Kinder erfinden utopische Wasserfahrzeuge / Tiere an Bord?! (Rostock)**

IGA Rostock 2003 GmbH – Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum Rostock, Evangelische Stiftung Michaelshof Stiftung, Förderverein Jugendschiff Likedeeler e. V.

**Museum spielen (Stralsund)**

Jugendkunst e. V., Stadtteiltreff Heuboden des KDW Stralsund e. V., Jugendclub 2day, Produktives Lernen – Regionale Schule mit Grundschule „Am Burgwall“

NIEDERSACHSEN

**Schwimmkultur und Lebensrettung (Bad Nenndorf)**

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e. V., FHXB Friedrichshain-Kreuzberg Museum, Schülerladen Fajam e. V.

**Undina im Museum (Bad Pyrmont)**

Museum im Schloss Bad Pyrmont, Musikschule Bad Pyrmont e. V., Pyrmonter Theater Companie e. V., Kinder- und Familienservicebüro

**Ab durch die Linse – das Fotoprojekt (Delmenhorst)**

Nordwestdeutsches Museum für IndustrieKultur, Jugendhaus Sachsenstraße „Hütte“, Fotoforum75 Delmenhorst e. V.

**Spot\_it! Friedland entdecken (Friedland)**

Museum Friedland, Gemeinde Friedland, Landesaufnahmebehörde Niedersachsen

**Das geheimnisvolle Leben der Geschwister Wallbaum: Von uns - für uns - Das Museum Hameln entdecken (Hameln)**

Museumsverein Hameln e. V., Kultur- und Bildungshaus Regenbogen, Kinderspielhaus Hameln

**Achtung Aufnahme – Filmtheater aus Frieslands Historie (Jever)**

Zweckverband Schlossmuseum Jever, Integrationslotsenteam Jever e. V., Jugendhaus Jever, Oberschule Hohenkirchen

**Eigentlich war alles ganz anders – Kindertheater nimmt Schlossleben in den Blick (Oldenburg)**

Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburg, Jugendkulturarbeit e. V., Medienbüro Oldenburg e. V.

**Was macht das Horst-Janssen-Museum? (Oldenburg)**

Horst-Janssen-Museum, Verein der Kunstfreunde Bad Zwischenahn e. V., AWO Kreisverband Ammerland e. V.

**Museum in Kinderhand (Osnabrück)**

Museum am Schölerberg, Familientreff Süd der Evangelischen Familien-Bildungsstätte e. V., Verein für soziale Kommunikation e. V.

### **Turnbeutel & Co / Gemeinsam bunt im Museum (Springe)**

Fußballmuseum Springe, Fußballmuseum Springe e. V., Verein zur Förderung von Bildung und Erziehung bildungsbenachteiligter Jugendlicher e. V., Per Mertesacker Stiftung, Hochschulsport Hannover e. V.

## **NORDRHEIN-WESTFALEN**

### **Haus der Zukunft (Alsdorf)**

ENERGETICON, Grube Anna Bergbauinformationszentrum Alsdorf e. V., AKiFa e. V., ABBBA e. V., Bergbaumuseum Grube Anna II e. V.

### **Abenteuer Archäologie – Auf den Spuren verborgener Schätze / Archäologie – Entdecken, Erforschen, Erfassen (Bielefeld)**

Historisches Museum Bielefeld, Osningschule Bielefeld, Bückardtschule, Rußheideschule

### **Kunsthallen-Entdecker / Museumsentdecker – Vorschulkinder in der Kunsthalle Bielefeld (Bielefeld)**

Kunsthalle Bielefeld, Städtische Tageseinrichtung für Kinder Oberummeln, VFL Ummeln e. V.

### **Die Stenner-Kenner (Bielefeld)**

Kunstforum Hermann Stenner, OGS der Brocker Schule, OGS Grundschule Ummeln, OGS Osningschule, OGS der Eichendorffschule, Spielen mit Kindern e. V.

### **Schuh-Werk (Blomberg)**

Heimatverein Blomberg e. V., Städtisches Jugendzentrum JUZ Blomberg, Pestalozzischule Blomberg, Städtische Sekundarschule Blomberg, Stadtarchiv Blomberg

### **Ferien-Zeit-Reise im StadtMuseum Bonn (Bonn)**

Stadtmuseum Bonn, Internationale Begegnungsstätte, Kultur verbindet

### **Ab ins Museum: eine tierische Rallye entsteht! / Ab ins Museum: ein tierischer Trickfilm entsteht! / Ab ins Museum: ein tierischer Film entsteht! / Ab ins Museum: Ein tierisches Hörspiel entsteht (Bonn)**

Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig, skstiftung jugend und medien der Sparkasse KölnBonn, OGS Bernhardschule gGmbH, OGS Nordschule, Kleiner Muck e. V.

### **August Macke auf der Spur (Bonn)**

Museum August Macke Haus, Städtischer Kindergarten Auf der Huckstein, Kunstmuseum Bonn

### **Spurensuche – Auf den Spuren von Max Ernst analog und digital unterwegs / Moving Max / Maskenspektakel im Museum (Brühl)**

Max Ernst Museum Brühl des LVR, Offene Ganztagschule der Albert-Schweitzer-Schule, Max Ernst Gesellschaft e. V., Caritas Jugendzentrum POGO e. V., Ganztags in Pulheim e. V.

### **Ran ans Leder! (Enger)**

Gerbereimuseum Enger e. V., Grundschule Enger-Mitte, Grundschule Belke-Steinbeck, Grundschule Oldinghausen-Pödinghausen, Grundschule Westerenger

### **6 Schritte zur Gegenwart (Herne)**

LWL – Museum für Archäologie, Jugendkunstschule Herne e. V., Familienzentrum Wanner Dreieck

### **Zurück in die Zukunft (Lemgo)**

Landesverband Lippe, Grundschule am Schloss, Ostschule, Jugendname Lemgo

### **Wasser marsch! Gemeinsam mit dem Element Wasser durch das Industriemuseum Freudenthaler Sensenhammer, das NaturGut Ophoven und das Museum Morsbroich in Leverkusen / Sommer im Museum x 3! Gemeinsam mit dem Element Wasser durch das Industriemuseum Freudenthaler Sensenhammer, das NaturGut Ophoven und das Museum Morsbroich in Leverkusen (Leverkusen)**

Museumsverein Morsbroich, Förderverein NaturGut Ophoven e. V., Förderverein Industriemuseum Freudenthaler Sensenhammer e. V., Ev. Jugendtreff Mandort

### **Grenzgänger – Theater im Museum (Lünen)**

Museum der Stadt Lünen, Stadt-Insel Lünen, Evangelische Kirchengemeinde Lünen, Neuland Lünen e. V., Arbeitskreis Flüchtlinge in Lünen

### **Meine Stadt in Szene gesetzt (Minden)**

Mindener Museum, Grundschule „Eine-Welt-Schule“ Minden, Elsa-Brandström-Jugendhilfe Minden gGmbH

### **KuraTeens – wir entdecken Kunst & Museum (Mühlheim an der Ruhr) / Museum Backstage! – Hinter den Kulissen**

Kunstmuseum Mühlheim an der Ruhr, JuniorUni Ruhr gGmbH, Gesamtschule Saarn, Stadtbibliothek im MedienHaus, Jugendzentrum Stadtmitte e. V., Kunstmuseum Mühlheim an der Ruhr, Camera Obscura – Museum zur Vorgeschichte des Films, OGS der Grundschule am Dichterviertel, OGS Pestalozzi Schule, OGS der Grundschule an der Trooststraße

### **„Personalakte 1210“ Arthur Brocke und der Bau der Realschule Stadtmitte (Mühlheim an der Ruhr)**

Camera Obscura Museum zur Vorgeschichte des Films, Stadtarchiv Mühlheim, Offene Ganztagsoffensive der Realschule Stadtmitte Mühlheim an der Ruhr

### **Wir entdecken Kultur im Münsterland (Münster)**

Domverwaltung St. Paulus Dom, Trägerverein des offenen Ganztags der Dreifaltigkeitsschule Münster e. V., Baumberger Sandsteinmuseum

### **LUDWIG:CHARTS & LUDWIG:LUST (Oberhausen)**

LUDWIGGLAERIE Schloss Oberhausen, Städtische Malschule Oberhausen, Luisenschule, Falkenstein-schule, Concordiaschule, Jugendhof Lirich, Kulturschule Hauptschule Alstade, Theodor Heuss Realschule



>> NORDRHEIN-WESTFALEN

**Museumscamp „Wer seid ihr? Wikinger?“  
(Oerlinghausen)**

Archäologisches Freilichtmuseum, Waldritter e. V., LUNA Kinder- und Jugendzentrum der Sportfreunde Sennestadt e. V.

**MuseumsClub Recklinghausen (Recklinghausen)**

Museen der Stadt Recklinghausen, Deutscher Kinderschutzbund Recklinghausen e. V., Grundschule Hohenzoller

**Hinter den Vitrinen (Recklinghausen)**

Zeitschalter gGmbH, Sozialdienst katholischer Frauen Recklinghausen e. V., Grundschule im Reitwinkel

**Lottchens Leben – Neue Spiele und Abenteuer / Neue Freunde für das Lottchen / Neue Freunde für das Lottchen und das Krokodil / Lottchen-Maskottchen trifft... (Siegburg)**

Stadtmuseum Siegburg, Stadtbetriebe Siegburg FB Stadtmuseum, Kinderheim Pauline von Mallinckrodt GmbH, Gesamtschule der Kreisstadt Siegburg

**Talk to me! Kunst-Club im Museum / Komm ins Museums-Labor! (Siegen)**

Museum für Gegenwartskunst Siegen, Stadtjugendring Siegen e. V., Verein für soziale Arbeit und Kultur Südwestfalen e. V., Realschule am Oberen Schloss, Jetzt e. V.

**„So sehe ich das“ Ein Museumsführer von Kindern für Kinder (Werne)**

Stadtmuseum Werne, Wiehagenschule, Kunstverein Werne e. V.

**Schatzkiste goes Museum / Wir zeigen euch unser Museum! – Kinder führen als Kunstexperten durchs Museum (Witten)**

Kulturforum Witten, Stadt Witten, Amt für Jugendhilfe und Schule, Trotz Allem Soziokulturelles Zentrum in Witten e. V., Ruhr-Gymnasium Witten

**Create YOUR Sculpture (Wuppertal)**

Skulpturenpark Waldfrieden, CVJM Adlerbrücke, INTERVERIONS

**Bei uns ist Kunst ... ÜBERALL zu finden / Mein Bild spricht zu Dir (Wuppertal)**

Von der Heydt Museum, Neuer Kunstverein Wuppertal e. V., Förderverein der Gemeinschaftsgrundschule Am Nocken e. V., Nachbarschaftsheim e. V., Verein zur Betreuung e. V.

RHEINLAND-PFALZ

**Ich bin ja wie die! – Der Steinzeitmensch in mir (Mainz)**

Römisch-Germanisches Zentralmuseum, Kreisverwaltung Neuwied Abt. Immobilienmanagement und Schulen, Astrid-Lindgren-Schule, St. Laurentius Schule, St. Walburgis Schule, Marienschule

**AH! Und OH! Im Arp Museum. Entdeckungstour digital (Rolandseck)**

Arp Museum Bahnhof Rolandseck, Janusz-Korczak-Schule Sinzig, Haus der offenen Tür Sinzig, Barbarossaschule Sinzig, Staatliches Rhein-Gymnasium Sinzig, Integrierte Gesamtschule Remagen, Jugendbahnhof Remagen, Netzwerk Integration Königswinter e. V.

**Museumsführerschein Sinzig (Sinzig)**

Heimatmuseum Sinzig, HOT Haus der offenen Tür, Verein zur Förderung der Denkmalpflege und des Heimatmuseums Sinzig e. V., Willkommens Kaffee, Barbarossaschule Integrative Realschule plus

SAARLAND

**Wir machen Museum (Neunkirchen)**

Kreisstadt Neunkirchen, Hüttenstadtmuseum, Kreisstadt Neunkirchen, Amt für Jugend und Soziales, Jugendpflege und Stadtteilbüro, Neunkircher Kulturgesellschaft, Bachschule, Gemeinschaftsschule Neunkirchen, Mehrgenerationenhaus Neunkirchen, Frauenbüro Kreisstadt Neunkirchen, Stadtteil- und Jugendbüro Neunkirchen

SACHSEN

**Barock vor unserer Haustür (Augustusburg)**

Augustusburg/Scharfenstein/Lichtenwalde Schlossbetriebe, Heimverbund Sonneneck / Immenhof e. V., Gemeinschaftswerk Frankenberg/SA e. V.

**Digitales Kunstbuch – Jan Buck 4.0 - Maler in der vierten Dimension / Jan Buk 4.0 – Moler w štwórtéj dimensiji (Bautzen)**

Serbski muzej / Sorbisches Museum, Serbski gymnazij Budyšin / Sorbisches Gymnasium Bautzen, Założba za serbski lud / Stiftung für das sorbische Volk

**Unser SPIEL – ganz groß! / Dein SPIEL nochmal gewürfelt / Dein SPIEL (Chemnitz)**

Deutsches SPIELmuseum e. V., solaris Förderzentrum für Jugend und Umwelt gGmbH, Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Chemnitz

**Sprechende Gegenstände (Döbeln)**

Stadtmuseum Döbeln, Treibhaus Döbeln e. V., Schloßbergsschule Döblin

**Von uns – für uns! Peer-Education @ Gedenkstätte Sophienkirche (Dresden)**

Bürgerstiftung Dresden, Medienkulturzentrum Dresden e. V., Ehrenfried-Walther-von-Tschirnhaus-Gymnasium Dresden

**„MonsterSlam“ – das Naturkunde-Grusical (Dresden)**

Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung, Stadtjugendring Dresden e. V., 82. Oberschule Dresden-Klotzsche

**„Museum – Was ist das denn?“ – Dresdner Kinder entwickeln ihr eigenes Museum (Dresden)**

juniorExploratorium, Diakonisches Werk – Stadtmission Dresden e. V., Kindertageseinrichtung Zwergenland, Quartiersmanagement Dresden-Prohlis

**800 Jahre Stadtgeschichte in 80 Sekunden Trickfilm 1600–1800 n. Chr. (Frauenstein)**

Gottfried-Silbermann-Museum Frauenstein, Kulturverein Frauenstein e. V., Grundschule Frauenstein

**Mode, historisches Handwerk und Tischsitten / Spuk von Draußen in der Rochsburg / Die Porträtgalerie kommt ins Plaudern 2021 / Höfische Sitten / Eine Reise in die Jugendherberge Schloss Rochsburg (Freiberg)**

Mittelsächsische Kultur gGmbH, Müllerhof Mittweida e. V., Hort an der Grundschule Wiederau, DRK-Hort Lunzenau, Schlossverein Rochsburg e. V., DRK Grundschule An den Linden e. V., Kinderland Muldental, Kinder- und Jugendheim Burgstädt Kinderarche Sachsen e. V.

**Minerale sammeln leicht gemacht! / Vielfalt vor meiner Haustür! (Freiberg)**

Ausstellung terra mineralia, Freiburger Mineralienfreunde e. V., Deutscher Kinderschutzbundes Regionalverband Freiberg e. V., KiBu-Treff „Ganze Welt“ des Deutschen Kinderschutzbundes RV Freiberg, NABU KV Freiberg, Hort Spielehaus der Grundschule Gottfried Silbermann

**Crazy Talk – Sächsische Herrscher Geschichte(n) neu erzählt (Freiberg)**

Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg, Jugendtreff „Tee-Ei“, KiBu-Freizeittreff „Ganze Welt“ e. V., CJD Freiberg e. V.

**Schlossmonster (Frohburg)**

Museum Schloss Frohburg, Freundeskreis Schloss Frohburg e. V., Grundschule Kohren-Sahlis

**Alles digital, oder was? Geschichte 2.0 (Görlitz)**

Schlesisches Museum zu Görlitz, Second Attempt e. V., Evangelische Stadtjugendarbeit Görlitz e. V.

**Museums- und Heckenforscher im Dickicht von Görlitz (Görlitz)**

Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung, Tierra – Eine Welt e. V., Förderzentrum „Mira Lobe“

**Museums- und Heckenforscher im Dickicht von Görlitz (Görlitz)**

Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung, Tierra – Eine Welt e. V., Förderzentrum „Mira Lobe“

**Die Kindermuseumsführer\*innen von Großenhain (Großenhain)**

Museum Alte Lateinschule, Soziokulturelles Zentrum Alberttreff e. V., juniorExploratorium, zukunftsworkstatt dresden

**„Kräuterzauber“ am Schloss & Stadtmuseum Hoyerswerda (Hoyerswerda)**

Zoo, Kultur & Bildung Hoyerswerda gGmbH, twsd in Sachsen GmbH Hort

**Schüler führen Schüler über ihre Festung Königstein (Königstein)**

Festung Königstein gGmbH, Oberschule Königstein, weltbewusst e. V., ASB OV Königstein / Pirna e. V., Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Sächsische Schweiz e. V., Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.

**GTA für Regenwaldfans / Schätze des Regenwalds / Eine phantastische Reise in den Regenwald / Kinder entdecken das Regenwaldmuseum / Die Museums(er) forscher / Farben des Regenwalds (Leipzig)**

Phyllodrom Museum und Institut für Regenwaldökologie, Förderverein der Grundschule Wiederitzsch e. V., Bibliothek Wiederitzsch, Hort der Grundschule Karl-Liebkecht., Jugendclub Wiederitzsch e. V.

**Junge Gruppe Kunst (Leipzig)**

Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig, Language coach institut, Kinder- und Jugendwerkstatt JOJO Leipzig, Spaß am Lernen, O.S.K.A.R.

**Bauspielplatz Kunst-Kammer „playing with rules“ (Leipzig)**

HALLE 14 e. V., Booom e. V., KIWEST e. V.

**Intervention im Museum – Im Dialog mit Bach & Triegel / Ab ins Museum, Karli! (Leipzig)**

Bach-Archiv Leipzig, Hort an der Hans-Kroch-Schule, Hort an der Wilhelm-Hauff-Schule, FAIRbund e. V., Budde-Haus, Hort der Karl-Liebkecht-Grundschule, Geyserhaus e. V.

**Aufgehübscht – Zeitzeugen über Burgsanierung in den 1960er und 1970er Jahren / Pilgerstäbe, Schafzucht, Burg-Familiengeschichte hautnah / Blickwinkel Mittelalter und Minne – Geschichte(n) erleben (Lichtentanne)**

Museum Burg Schönfels, Kinder- und Jugendverein Pleißental e. V., Oberschule Lichtentanne, Grundschule Stenn

**Das Bestiarium der Burg Mylau (Mylau)**

Futurum vogtland e. V., Kulturbund e. V. Reichenbach, Leuchtturm e. V., Verein für offene jugendarbeit e. V.

**NIKE ist mehr als ein Turnschuh / KÖNIGSKINDER / KlangFarben / VON ZEIT ZU ZEIT / VORHANG AUF! (Pirna)**

Richard-Wagner-Stätten Graupa / Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna, Kindertagesstätte Schlumpfenhaus des Arbeiter-Samariter-Bundes Ortsverband Königstein/Pirna e. V., Stadtverwaltung Pirna, DRK Kreisverband Pirna e. V., Förderverein Grundschule Graupa e. V., LH Dresden, Hort Tintenklecks, KINDERLAND Sachsen e. V.

### **Museum kreativ – Mit den Kindermuseumsführern das Karl-May-Museum neu entdecken (Radebeul)**

Karl-May-Museum Radebeul, Volkssolidarität  
Elbtalkreis-Meißen e. V., zukunftsworkstatt dresden

### **SACHSEN-ANHALT**

#### **Ich packe meinen Koffer (Blankenburg) / Kinderkids & Puppets I (Quedlinburg) / Fantastische Geschichten-workstatt (Quedlinburg)**

Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Christliches Kinderhaus des CVJM Quedlinburg e. V., Kinder- und Jugendbüro der Stadt Quedlinburg, August-Bebel Schule, JUZ Georgenhof, DV Reichenstrasse e. V., Kreisvolkshochschule Harz GmbH

#### **Spaßfaktor Museum (Halberstadt)**

Gleimhaus - Museum der deutschen Aufklärung, getragen vom Förderkreis Gleimhaus e. V., Europaschule „Am Gröpertor“, Gymnasium Martineum, Jugendfreizeitzentrum Rolle gGmbH

#### **Tierisch wertvoll – Begegnungen in Tiersammlungen (Halle (Saale))**

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Corax e. V., IB Mitte Region Süd FamilienBETRIEB Roxy gGmbH, Kindertagesstätte „Goldener Gockel“ e. V.

**„Meine Stadt-meine Geschichte- mein Museum“ / Meine Stadt – Meine Geschichte – mein Museum. Unsere Stadt im Mittelalter – über Kräutergärten und deren Nutzung / Meine Stadt – meine Geschichte – mein Museum. Unsere Stadt im Mittelalter – Essen aus dem Lehmbackofen. Wir probieren es aus! / Meine Stadt-meine Geschichte-mein Museum. Auf den Spuren des Weißen Goldes – eine geschichtliche Reise zu den Salzorten meiner Stadt / Meine Stadt – Meine Geschichte – Mein Museum. Handwerk in der mittelalterlichen Stadt. / Meine Stadt – meine Geschichte – mein Museum. Spiele – gestern und heute, hier und weltweit. / Meine Stadt – Meine Geschichte – Mein Museum. Was ist Recht? Gestern und Heute / Meine Stadt – meine Geschichte – mein Museum. Handwerk in der mittelalterlichen Stadt. Der Steinmetz / Meine Stadt – meine Geschichte – mein Museum – Gärten im Mittelalter / Meine Stadt – meine Geschichte – mein Museum. Junge Forscher im Stadtmuseum: Christian Wolff und die Zeit des Barock und der Aufklärung**  
Stadtmuseum Halle (Halle (Saale)), Ausländerbeirat der Stadt Halle, Kinder und Jugendbeauftragter Halle (Saale), Riesenklein gGmbH, Integrativer Hort der Montessori Schule Halle, Verband der Migrantenorganisation Halle (Saale) e. V.

#### **Schönebecker Industriegeschichte (Schönebeck)**

iMUSEt, Rückenwind e. V. Schönebeck, Sekundarschule „Am Lerchenfeld“

#### **Lebendiges Museum (Zerbst/Anhalt)**

Museum der Stadt Zerbst/Anhalt, Diakonisches Werk im Kirchenkreis Zerbst e. V., Schule am Heidetor

### **SCHLESWIG-HOLSTEIN**

#### **Zurück in die Steinzeit – Leben in der Urzeit – erleben, erfahren, vermitteln! / Steinzeit entdecken! (Albersdorf)**

AÖZA gGmbH, Kreisjugendring Dithmarschen e. V., Gemeinschaftsschule Meldorf, Kreisjägerschaft Dithmarschen Nord e. V., Gemeinschaftsschule am Brutkamp, Werner-Heisenberg-Gymnasium

#### **Husum im Barock – Alltag im 18. Jahrhundert / GEWALTIG! Nordsee – Vom Umgang mit Naturkatastrophen (Husum)**

Museumsverbund Nordfriesland, Europa Universität Flensburg, Gemeinschaftsschule Husum Nord, Familienbildungsstätte Husum des Diakonischen Werkes gGmbH

#### **Zeitreisen: Menschen – Mettenhof – Molfsee (Schleswig)**

Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen, Kulturerben | Culture Heirs e. V., Leif-Eriksson-Gemeinschaftsschule

#### **Barlach GoYoung Ratzeburg (Wedel)**

Ernst Barlach Museum Ratzeburg, Gleis 21 + Stellwerk Interkulturelle Jugendarbeit Ratzeburg, Pestalozzischule

### **THÜRINGEN**

#### **Wir bauen eine Burg (Altenburg)**

Barbarossa Stiftung, Schloss- und Kulturbetrieb Residenzschloss Altenburg, Gemeinschaftsschule „Erich Mäder“

#### **Schifflergrund 2.0 (Asbach-Sickenberg)**

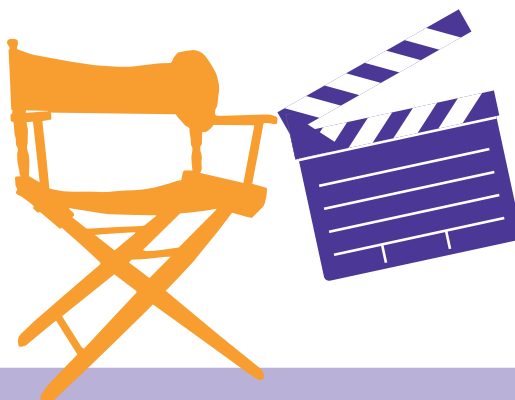
Arbeitskreis Grenzinformation e. V., Rhenanus-Schule Bad Sooden-Allendorf, Familienzentrum Bad Sooden-Allendorf e. V.

#### **Klanglabor Wartburg (Eisenach)**

Wartburg-Stiftung Eisenach, Kinder- und Jugendzentrum „Alte Posthalterei“, Wartburg-Radio 96,5

#### **Spiel im Museum! Antike erleben / Antike Welt – .Wir machen Museum! (Jena)**

Friedrich-Schiller-Universität Jena, Kindersprachbrücke Jena e. V., Freizeitagentur „teens-freetime“ der Lobdeburgschule Jena, Komme e. V.



# Alle Museen



## Ein gemeinsamer Aktionstag

**Am 21. Mai 2023 ist Internationaler Museumstag!**

**Feiern Sie mit Ihrem Museum den Internationalen Museumstag und profitieren Sie von der Aufmerksamkeit für die Museumswelt. Seien Sie Teil der einzigen bundesweiten Plattform von digitalen und analogen Angeboten und nutzen Sie die Möglichkeit, Ihr Haus als spannenden Entdeckungsort und sympathischen Treffpunkt zu präsentieren.**

Anmelden, Aktionen eintragen und dabei sein auf  
**[www.museumstag.de](http://www.museumstag.de)**

Mehr Informationen erhalten Sie auf der Website, bei den Museumsverbänden und -ämtern der Länder sowie beim Deutschen Museumsbund.

Koordiniert von:



In Partnerschaft mit:



In Kooperation mit den:

**Museumsverbänden  
und -ämtern der Länder**



**INTERNATIONALER  
MUSEUMSTAG**

## BILDUNG UND VERMITTLUNG IM MUSEUM GESTALTEN: ÜBERSETZUNG IN ARBEIT



lab.Bode – Initiative zur Stärkung  
der Vermittlungsarbeit in Museen

Vor zwei Jahren publizierte der Deutsche Museumsbund in Kooperation mit dem Bundesverband Museumspädagogik und „lab.bode – Initiative zur Stärkung der Vermittlungsarbeit in Museen“ den Leitfaden „Bildung und Vermittlung im Museum gestalten“. Nun wird der Leitfaden auf europäischer Ebene bekannt gemacht.

Erfolgreiche Bildungs- und Vermittlungsarbeit im Museum gestalten, das ist auch auf europäischer Ebene ein wichtiges Thema für die Museen. Der vom Deutschen Museumsbund in Kooperation mit dem Bundesverband Museumspädagogik und „lab.bode – Initiative zur Stärkung der Vermittlungsarbeit“ in Museen publizierte Leitfaden „Bildung und Vermittlung im Museum gestalten“ leistet dazu einen wichtigen Beitrag und wird nun in englische Sprache übersetzt. Mit

der Übersetzung stellen wir den Leitfaden den europäischen Museumsmacher:innen zur Verfügung und stärken den Austausch zum Thema Bildung und Vermittlung im Museum auf europäischer Ebene.

Neben der reinen Übersetzung wird der Leitfaden zudem um englischsprachige Literaturhinweise und Links ergänzt. Für die Übersetzung arbeitet der Deutsche Museumsbund erneut mit dem Bundesverband Museumspädagogik sowie mit dem Netzwerk Europäischer Museumsorganisationen (NEMO) zusammen. Die Übersetzung wird im Jahr 2023 publiziert.

Der im Jahr 2020 erschienene Leitfaden „Bildung und Vermittlung im Museum gestalten“ benennt zentrale Faktoren für eine erfolgreiche Bildungs- und Vermittlungsarbeit im Museum. Er bietet damit einen Orientierungsrahmen für die museale Bildungsarbeit im 21. Jahrhundert. Als praktische Arbeitshilfe für die Mitarbeiter:innen in den Museen bietet der Leitfaden Unterstützung bei der konzeptionellen Arbeit sowie vielfältige Beispiele und Tipps für die praktische Umsetzung. Darüber hinaus möchte der Leitfaden Museumsmacher:innen und Träger dazu anregen, die jeweilige Bildungs- und Vermittlungsarbeit auf den Prüfstand zu stellen und weiterzuentwickeln.

## STANDARDS FÜR MUSEEN: PUBLIKATION IN 2023

Mit dem Leitfaden „Standards für Museen“ möchten wir Museen und Träger dabei unterstützen, im gemeinsamen Austausch zeitgemäße, qualitätsvolle Museumsarbeit zu gestalten. Die Publikation wird 2023 veröffentlicht.

Um dauerhaft gesellschaftlich relevant und anschlussfähig zu bleiben sowie professionell arbeiten zu können, müssen sich Museen beständig hinterfragen und weiterentwickeln. Durch die permanente Überprüfung der eigenen Arbeit wird ein dauerhafter Prozess der Qualitätsentwicklung und -verbesserung in Gang gesetzt. Die „Standards für Museen“ sind als ein praktisches Instrument geplant, das Museen und Träger bei diesem Prozess systematisch unterstützt.



Für die kontinuierliche Überprüfung und Weiterentwicklung der Museumsarbeit liefern die „Standards für Museen“ Grundwerte für das Selbstverständnis der Museen, Leitlinien für die Kernaufgaben des Museums sowie überprüfbare Standards zu den jeweiligen Kernaufgaben.

Gemeinsam mit ICOM Deutschland und der Konferenz der Museumsberater in den Ländern (KMBL) planen wir eine Neufassung der 2006 erschienenen „Standards für die Museen“. Die Neufassung sowie die Begleitveranstaltungen richten sich an Entscheider\*innen aus allen Museen, an die Museumsträger und an die Vertreter\*innen der Kulturpolitik.

## DEUTSCH-FRANZÖSISCHER MUSEUMSDIALOG: WORKSHOP ZU PROVENIENZFORSCHUNG

Im Rahmen unseres internationalen Projekts, dem deutsch-französischen Museumsdialog, diskutieren wir mit Kolleg:innen beider Länder über aktuelle Themen der Museumsarbeit. Im Fokus des nächsten Treffens stehen die Themen Provenienzforschung und der Umgang mit Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten.

Das nächste Treffen des deutsch-französischen Museumsdialogs findet am 31. Januar und 1. Februar 2023 im Übersee-Museum Bremen statt. Museumsfachleute beider Länder sind eingeladen, über die Themen Provenienzforschung und Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten in den Austausch zu kommen.

Ziel des Treffens ist es, Prioritäten für eine verstärkte bilaterale Zusammenarbeit im Museumsbereich zu definieren und einen interkulturellen Dialog auf den Weg zu bringen, auch als mögliche Grundlage für ein dauerhaftes Netzwerk europäischer Expert:innen. Dabei geht es nicht nur darum, konkrete Bedürfnisse und Vorschläge für die Zusammenarbeit zu benennen, sondern auch die bestehenden Initiativen zu stärken.

Unter dem Titel „Deutsch-Französischer Museumsdialog: Sammlungen aus kolonialen Kontexten und ihre Geschichte. Beispiele, Dialoge, Unterschiede“ werden Fachleute aus Deutschland und Frankreich auf praktischer Ebene über die Bedürfnisse und Herausforderungen diskutieren sowie Tools, Methoden und Lösungen erarbeiten. Am zweiten Tagungstag werden die Ergebnisse dieser Diskussionen in einem Live-Stream öffentlich präsentiert und im Rahmen eines runden Tisches mit eingeladenen Forscher:innen und Museumsleiter:innen beider Länder diskutiert.



Übersee-Museum Bremen

**Zum Deutsch-Französischen  
Museumsdialog**

[museumbund.de/aktuelles/projekte](https://museumbund.de/aktuelles/projekte)

# FLEXIBEL, INNOVATIV UND VERNETZT. MUSEUMSARBEIT IN BEWEGUNG

In einer Welt komplexer gesellschaftlicher Veränderungen stehen Museen unter hohem Veränderungsdruck. Flexible Organisationsformen, partizipative Arbeitsmodelle und Innovation sind gefordert, um für Publikum und Mitarbeitende relevant zu bleiben. Unsere diesjährige Fachtagung widmete sich daher den Potentialen einer flexiblen, innovativen und vernetzten Museumsarbeit.



Lassen sich agile Werte und Prinzipien als zukunftsfähige Arbeitsmodelle für die Museen in ihrer alltäglichen Arbeit adaptieren? Und wenn ja, wie? Was verstehen wir unter dem Begriff Agilität? Welche Rolle hat eine agile Führung? Wie kann interne Kommunikation als Schlüssel für agile Organisationsentwicklung genutzt werden? Wie kann Fehlerfreundlichkeit und Innovationswille gestärkt werden? Wie binden wir das Publikum in agile Arbeitsprozesse ein? Welche Unterstützung können Kulturverwaltung und Politik leisten?

Mit Beispielen aus der Praxis und anregenden Diskussionen widmeten wir uns diesen Fragen im Rahmen unserer diesjährigen Fachtagung.

Mit vier Beiträgen bieten wir Ihnen hier einen Einblick in die diskutierten Inhalte und Inspiration für Ihre Arbeit.

## AGILES MANAGEMENT FÜR MUSEEN: MODE ODER MEHRWERT?

*Prof. Dr. Martin Zierold, Professor für Organisationstheorie und Change Management sowie für Innovation durch Digitalisierung, Institut für Kultur- und Medienmanagement an der Hochschule für Musik und Theater, Hamburg*

Ist agiles Management für Museen nur eine Mode oder ein echter Mehrwert? Wie lässt sich Agiles Management von dem Ballast des Hypes befreien, der um den Begriff in den letzten Jahren teilweise herrschte? Denn Agilität ist kein Allheilmittel, sondern ein zeitgemäßer Ansatz, um einige zeitlose Probleme von Organisationen zu bearbeiten. Dazu zählen diese drei „klassischen“ Herausforderungen:

- Organisationen tendieren zum Konservatismus – wie kommt das Neue ins System?

- Organisationen tendieren zur Schließung und Selbstbeschäftigung – wie kann ein lebendiger Kontakt zur Umwelt erhalten werden?
- Organisationen tendieren zu den Extrempolen Chaos oder Überregulierung – wie kann klare Orientierung und Flexibilität verbunden werden?

Auf diese Herausforderungen reagiert Agiles Management. Wesentlich sind dabei drei Aspekte:

- Stakeholder-Orientierung und Partizipation bspw. auch in der (Weiter-)Entwicklung von Angeboten
- Neue Führungsansätze
- Flexibilisierung von Prozessen und Projekten durch kontinuierliches, inkrementelles und zyklisches Lernen

Für eine erfolgreiche Umsetzung bedarf es eines pragmatischen Ansatzes, Agilität sollte dabei als hilfreiches Instrument genutzt werden, um die Kernherausforderung für Kulturorganisationen zu bewältigen: dass möglichst vielen Menschen positive, intensive Erfahrungen mit Museen in ihrem Alltag machen und eine lebendige Beziehung zu ihnen spüren.

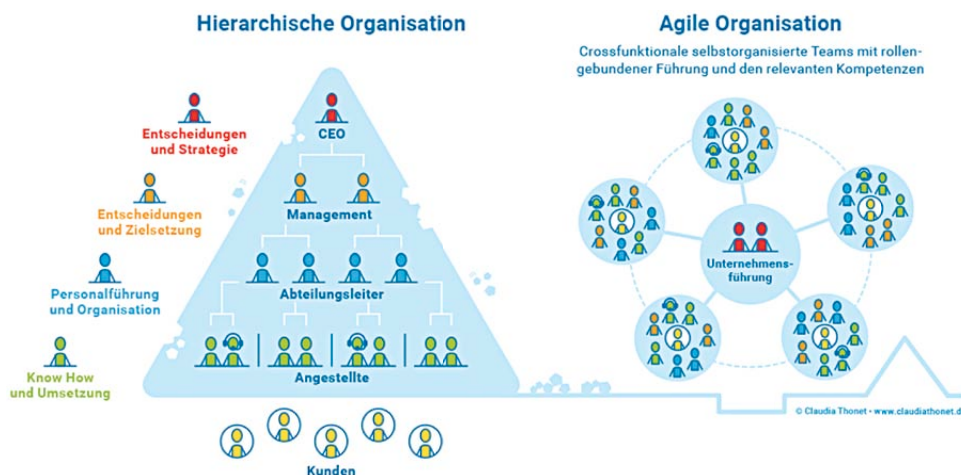
## AGILE UND DIGITALE FÜHRUNG

*Dr. Tabea Golgath, Referentin Museen und Kunst, Stiftung Niedersachsen, Hannover*

In einer sich schnell verändernden Welt ist es an Museen sich agiler aufzustellen, um auf Bedarfe besser zu reagieren und somit widerstandsfähiger zu werden. Veränderungen fangen in Haltung und Unternehmenskultur an und werden erst dann in Arbeitsprozessen oder der Kommunikation nach Außen sichtbar. Die Organisationsfitness sollte in den Bereichen Führung, Leitbild/Strategie, Organisationsprozesse und Controlling/Steuerung kritisch reflektiert werden. Wie schnell können grundlegende Veränderungen umgesetzt oder neue Angebote entwickelt werden?

Die Führungskraft hat hier eine tragende Rolle, denn es gilt Hierarchien und hinderliche Prozesse zu reduzieren und multiperspektivische und aufgabenorientierte Teams zu bilden. In starken Hierarchien ist die Kommunikation durch eine struktu-

Hierarchische versus agile Organisation



relle Filterung eingeschränkt, die Entscheidungswege sind länger und das gesamte System von der Expertise und Entscheidungsfreudigkeit der Führungskraft abhängig. In Agilen Organisationen sind die Teams eigenständig, abteilungsübergreifend im Austausch und im besten Falle ist auch die Identifikation mit Strategie und Organisation höher, weil allen Mitarbeitenden eine Gleichwertigkeit vermittelt wird.

Die Führungskraft hat im Sinne eines Digital Leaders die Rolle eines Coachs und Mentors, um die Teams bestmöglich zu befähigen, ihre Arbeit zu machen. Diese Rollen sind nicht an räumliche Nähe gebunden. Eine Führung auf Distanz erfordert gleichermaßen Vertrauen, Nähe (im Sinne eines regelmäßigen Austauschs), gemeinsame Ziele und eine Diversität und Reflexion von Kommunikationsformen. Auch auf Führungsebene ist eine Fehlerkultur durch die Vorbildfunktion wichtig.

Die angestrebte Transformation hat nicht zum Ziel eine Organisation von einem festen Zustand A in einen festen Zustand B zu bringen, sondern Arbeitsweisen zu flexibilisieren und so zukünftige Veränderungen leichter zu realisieren. Ein „Veränderungsschmerz“ ist normal und lässt sich ebenso wie der Transformationsaufwand nur über die Identifikation und klare interne wie externe Kommunikation einer Strategie überwinden.

## INTERNE KOMMUNKATION

*Axel Watzke, Managing Partner Studiovorort, Berlin*

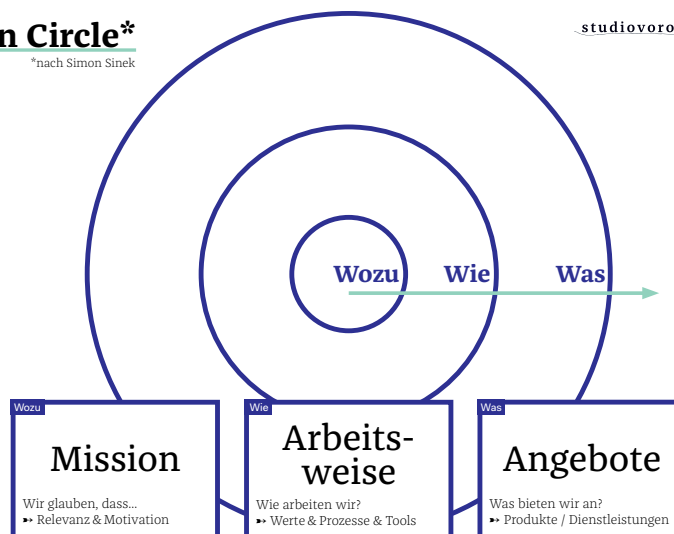
Störungen der internen Kommunikation sind gute Gradmesser für die Verfasstheit einer Organisation. Treten hier Probleme auf, sind diese als Symptome wertvoll für Veränderungsprozesse.

Zuerst treten diese Symptome auf der WAS-Ebene auf, d.h. auf der Sachebene gibt es Reibungen in nachgeordneten Fragen, eine Häufung von unerklärlichen Verzögerungen oder gar Kränkungen. Der Ruf nach einer Neu-Organisation dieser Sachebene – z.B. durch die Einführung eines neuen Kommunikationstools wie Microsoft Teams – ist jedoch nicht erfolgsversprechend, wenn nicht auch andere Ebenen der Organisation betrachtet werden. Diese Ebene kann man im Golden Circle (nach Simon Sinek) visualisieren.

### Golden Circle\*

\*nach Simon Sinek

studiovorort



Die WIE-Ebene beschreibt die Arbeitsweise einer Organisation. Hier sollten Prozesse – z. B. wie entscheiden wir, Werkzeuge und Werte klar definiert werden. Werte sind dabei handlungsleitend, d. h. sie beschreiben, WIE eine Organisation agiert. Sind hier Werte wie „agil“, „transparent“ oder „flexibel“ festgelegt, ist die Einführung eines neuen Tools wie Microsoft Teams oder Slack für die Mitarbeitenden nachvollziehbar. Trotzdem bleibt hier noch ungeklärt, WOZU eine bestimmte neue Methode oder ein neues Werkzeug genau eingeführt werden soll.

Die WOZU-Ebene definiert die Relevanz einer Organisation: Welchen gesamtgesellschaftlichen Auftrag haben wir? Hat sich dieser in den letzten Jahren verändert? Wozu genau machen wir Ausstellungen? Erst wenn alle drei Ebenen: WOZU, WIE, WAS klar kommuniziert werden, sind Veränderungsprozesse verständlich und laden Mitarbeitende ein, Teil dieser Prozesse zu werden. Damit dies gelingt, sollte eine Positionierung – also die Definition der Ebenen WOZU und WIE – nicht verordnet, sondern gemeinsam mit den Mitarbeitenden gestaltet werden.

Auch für eine gezielte Außenkommunikation ist eine Positionierung basal, denn Stakeholder – egal ob Besucher:innen oder Fördergeber – identifizieren sich mit den Werten und der Mission einer Organisation stärker als mit deren Angeboten.



Das ZKM | Zentrum für Kunst und Medien  
Karlsruhe

## AGIL ARBEITEN ALS ORGANISATION

*Dr. Helga Huskamp, geschäftsführende Vorständin ZKM | Zentrum für Kunst und Medien*

Das ZKM | Karlsruhe ist 1989 gegründet worden, um künstlerische Konzepte mit zukunftsweisenden Technologien zusammenzuführen. Diese Gründungsidee hat dem ZKM eine DNA mitgegeben, aus der heraus sich eine agil arbeitende Organisation entwickelt hat – ohne das dies strategisch so angelegt worden wäre.

Agile Organisationen kennzeichnen sich über das Arbeiten in Netzwerkstrukturen, über eine teambasierte Ablauforganisation und über eine intrinsische Offenheit für Veränderungen und Richtungswechsel. Vor allem aber stehen Agile Organisatio-



nen mit ihrem Umfeld in einer kontinuierlichen Wechselwirkung. Sie reagieren auf Veränderungen von außen und lassen externe Parameter in ihre internen Entscheidungen einfließen. Soweit die Managementtheorie.

Beim ZKM | Karlsruhe ist das Reagieren auf externe Parameter Teil der Gründungsidee, denn es geht um die Begleitung technologischer Entwicklungen und Innovationen über künstlerische Perspektiven. Also um das Zusammenführen von Kunst, Wissenschaft und Technologie. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, sind am ZKM die folgenden drei Bereiche über Projekte im fluiden Austausch: Ausstellungen & Aufführungen, künstlerische Forschung & Produktion sowie Sammlung & Archive. Auch das Arbeiten in Netzwerken, das erforderlich ist, um in die aktuellsten technologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen eingebunden zu sein, stärkt die Strukturen eines agilen Arbeitens. Hinzu kommt die Vielfalt an Kompetenzen der Mitarbeitenden, die das Arbeiten in Teams und Rollen anstelle von hierarchischen Organisationseinheiten ermöglicht. Am ZKM wird ausschließlich projektorientiert gearbeitet mit einer Führungskultur, die kurze, schnelle Entscheidungswege lebt sowie einen hohen Anteil an Eigenverantwortlichkeit in die Teams legt.

Die Veränderung wird als positiv besetzte Konstante am ZKM Karlsruhe gelebt. Sie ist intrinsisch im Mindset der Institution verankert.

## ZENTRALE ERKENNTNISSE

- Agilität ist kein Allheilmittel. Sie ist aber ein hilfreiches Instrument, um Herausforderungen flexibel, inkrementell und offen zu begegnen.
- Veränderungen fangen in Haltung und Unternehmenskultur an.
- Transformation hat nicht zum Ziel, eine Organisation komplett zu verändern, sondern Arbeitsweisen zu flexibilisieren und so zukünftige Veränderungen leichter zu realisieren.
- Erst wenn die Ebenen WOZU, WIE, WAS klar kommuniziert werden, sind Veränderungsprozesse verständlich und laden Mitarbeitende ein, Teil dieser Prozesse zu werden.
- Für eine agile Führung bedarf es Vertrauen und Nähe, gemeinsame Ziele und diverse Kommunikationsformen.
- Agile Organisationen stehen mit ihrem Umfeld in einer kontinuierlichen Wechselwirkung und sind offen für Veränderungen.
- Eine gesunde Fehlerkultur ist eine Voraussetzung für Veränderung.
- Agilität heißt (auch) Nutzer:innen-Orientierung. Mehr Interaktion mit den wichtigsten Communities.

## DIE FACHTAGUNG DES DEUTSCHEN MUSEUMSBUNDES

Zu der nicht-öffentlichen Fachtagung laden wir Vertreter\*innen der regionalen Museumsämter und -verbände der Länder, von ICOM Deutschland sowie weiterer Verbände und Netzwerke ein. Im vertrauten Kreis tauschen wir uns mit Expert:innen sowie politischen Vertreter\*innen aus und entwickeln neue Ideen und Impulse im Dienste der Museen.



[www.exponatec.de](http://www.exponatec.de)

# INTERNATIONAL EXPONATEC TRADE FAIR FOR MUSEUMS, CONSERVATION AND HERITAGE 2023 15-17 NOVEMBER INTERNATIONALE FACHMESSE FÜR MUSEEN, KONSERVIERUNG UND KULTurerBE

SAVE  
THE  
DATE

Kooperationspartner von



Koelnmesse GmbH  
Messeplatz 1, 50679 Köln, Germany  
Tel. +49 180 6267747  
[exponatec@koelnmesse.de](mailto:exponatec@koelnmesse.de)



## UNSERE EMPFEHLUNGEN

Ob Ausschreibungen, Tagungen oder Publikationen, hier finden Sie interessante Angebote aus der Museumswelt.

### NEMO EUROPEAN MUSEUM CONFERENCE – INNOVATION BEGINS WITHIN. RESILIENT MUSEUMS IN TIMES OF DISRUPTION



NEMO Jahrestagung 2022 in Loulé

**Zur Zusammenfassung der Tagung**

[ne-mo.org/about-us/european-museum-conference.html](https://ne-mo.org/about-us/european-museum-conference.html)

Die jährliche Konferenz des Netzwerks Europäischer Museumsorganisationen NEMO fand dieses Jahr vom 9. bis 11. Oktober in Loulé, Portugal statt. In diesen drei Tagen haben mehr als 200 Fachleute aus 40 Ländern in Diskussionen, Workshops und Vorträgen über Innovation, Agilität und Flexibilität als wesentliche Komponenten für Museen gesprochen, um relevant zu bleiben und auf die Zukunft vorbereitet zu sein. Zudem wurde bei der Konferenz das 30-jährige Bestehen des Netzwerks gefeiert, das seit 1992 die Interessen von Museen in ganz Europa unterstützt und vertritt. Die Konferenz bot eine detaillierte Analyse der unterschiedlichen Fähigkeiten des Museumssektors, auf Krisen zu reagieren – sei es Krieg, Pandemie, Energiekrise, soziale Ungerechtigkeit oder Klimawandel. Dabei wurden die Museen ermutigt, Innovation als strukturellen Bestandteil ihrer Tätigkeit zu übernehmen. Kreative Fähigkeiten, die innerhalb des Sektors bereits vorhanden sind sowie Ansätze von außerhalb des Sektors sollten die Museen inspirieren, anpassungsfähiger und widerstandsfähiger zu werden.

### NEMO: EUROPÄISCHE STUDIE ZU MUSEEN UND KLIMASCHUTZ

Im Rahmen einer Umfrage fragte das Netzwerk Europäischer Museumsorganisationen nach dem Status quo der Museen in Europa auf ihrem Weg zur Nachhaltigkeit. Um die Bedürfnisse und das Potenzial gegenüber politischen Entscheidungsträgern auf allen Ebenen besser kommunizieren und vertreten zu können, wurden Fragen zu den Einzelbereichen *Strategische Relevanz; Infrastruktur und Gebäude; Finanzierung; Risikobewertung, Anpassung und Agilität; Fachwissen, Fähigkeiten und Ausbildung; Arbeitsmethoden und Leitsätze; Publikumsangebote; Netzwerken und Interessenvertretung* zusammengestellt. Die Auswertung der fast 600 Antworten macht deutlich, dass die europäischen Museen an der Schwelle zum Wandel stehen. Die Ergebnisse der Studie und anschließenden Kernempfehlungen richten sich an Stakeholder auf allen Ebenen und zielen darauf ab, gemeinsam mit den Museen Herausforderungen anzuerkennen und Maßnahmen zu ergreifen, um zum nachhaltigen Wandel in Europa beizutragen. Der vollständige Bericht steht auf der NEMO-Website zur Verfügung.

**Zur Studie**  
[ne-mo.org](https://ne-mo.org)

## NEMO WEBINAR: MUSEEN UND KLIMASCHUTZ

Gemeinsam mit COP27, der jährlichen Konferenz der Vereinten Nationen zum Klimawandel, hat das Network Europäischer Museumsorganisationen ein Webinar zur Frage „Wie kann mein Museum für das Klima aktiv werden?“ organisiert. Das Webinar steht Ihnen online zur Verfügung. Erfahren Sie mehr über die wichtigsten Ergebnisse und Empfehlungen, die NEMO aus seiner europäischen Studie zu Museen, Nachhaltigkeit und Klima erarbeitet hat. Lernen Sie einen neuen Leitfaden zur Messung und Berichterstattung von CO2 Emissionen kennen und informieren Sie sich über Handlungsmöglichkeiten, um aktiv zum Pariser Abkommen beizutragen und Ihr Museum zu einem Teil des Wandels zu machen.

### Zum Webinar

[ne-mo.org/training/nemo-webinars](https://ne-mo.org/training/nemo-webinars)

## MOI! MUSEUMS OF IMPACT – INSTRUMENT ZUR SELBSTEVALUIERUNG ONLINE VERFÜGBAR

Das MOI! Instrument zur Selbstevaluierung im Museum ist nun endlich online verfügbar. Es soll Museen dabei unterstützen, ihre Arbeit kritisch zu bewerten und ihre Fähigkeit zu entwickeln, den Anforderungen einer sich verändernden, vielfältigeren, zunehmend digitalen und alternden Gesellschaft gerecht zu werden. Es ist das Ergebnis eines europaweiten Projekts und auf Museen unterschiedlicher Art und Größe und deren individuellen Kontext zugeschnitten.

Eine Selbstevaluierung hilft Museen dabei, ihre Stärken und ihren Entwicklungsbedarf zu erkennen und diese Erkenntnisse zur Steigerung ihrer Wirksamkeit (impact) einzusetzen, indem sie intensiv an einem gemeinsamen interner Verständnis ihrer strategischen Ziele und Maßnahmen arbeiten. Die MOI! Methode zur Selbstevaluierung basiert auf der Idee, dass sich die Wirksamkeit eines Museums verstärkt, wenn es konkrete Überlegungen dazu anstellt, in welcher Weise es gesellschaftlich aktiv werden möchte („when you have a strategy, you will have impact“), wenn es gemeinsam im Team einen kritischen Blick auf die Aktivitäten und Leistungen des Museums wirft und potenzielle Entwicklungsbereiche für eine größere Wirksamkeit identifiziert.

Das Instrument ist kostenlos, modular einsetzbar und kann sofort angewendet werden. Es besteht aus insgesamt 151 Wirksamkeitsaussagen in vier Grundlagen- und vier Wirksamkeitsmodulen, die von den Teilnehmer:innen unter Anleitung einer internen Moderation (facilitator) diskutiert werden. Diese Wirksamkeitsaussagen wurden gemeinsam mit zahlreichen Akteur:innen und Anspruchsgruppen des europäischen Museumssektors entwickelt und spiegeln diejenigen Schlüsselfragen, die derzeit als besonders wichtig für die Stärkung und Freisetzung des vollen Wirksamkeitspotenzials von Museen angesehen werden. Sie entscheiden selbst, ob Sie alle Module durchlaufen wollen oder sich nur auf bestimmte Module oder Abschnitte konzentrieren möchten.



Treffen der MOI-Arbeitsgruppe

### Zu MOI! MuSeums of impact

[ne-mo.org/about-us/resources/moi-self-evaluation-tool](https://ne-mo.org/about-us/resources/moi-self-evaluation-tool)

## CHILDREN IN MUSEUMS AWARD 2023: AUSSCHREIBUNG ONLINE

Die Ausschreibung für den Children in Museums Award 2023 ist online. Gesucht werden herausragende und innovative Konzepte für Kinder in Ausstellungen und Museen. Hat ihr Museum ein innovatives Programm oder eine besondere Ausstellung für Kinder realisiert? Dann reichen Sie bis zum 15. März 2023 Ihre Bewerbung ein.

Seit 2011 vergibt die European Museum Academy und die Hands On! International Association of Children in Museums den Preis und motiviert Museen ihr Angebot für Kinder auszubauen und zu verbessern.

### Zur Ausschreibung

[hands-on-international.net](https://hands-on-international.net)



## AUSGERECHNET: MUSEEN 2020

Mit einer visuell ansprechend aufgearbeiteten Kompaktversion der Gesamt-museumsstatistik für 2020 stellt das Institut für Museumsforschung neben den jährlich erhobenen Basisdaten aus den Museen und Ausstellungshäusern wieder ausgewählte Ergebnisse aus der deutschlandweiten Sonderumfrage zu den Folgen der Covid-Pandemie vor. Zahlreiche Infografiken machen die Ergebnisse anschaulich und leicht verständlich – auch für Träger und Stakeholder. Die Publikation „Ausgerechnet: Museen 2020“ steht Ihnen online zur Verfügung.

### Zur Publikation

[smb.museum/museen-einrichtungen/  
institut-fuer-museumsforschung](https://smb.museum/museen-einrichtungen/institut-fuer-museumsforschung)

## UNSERE TERMINE

### DMB Jahrestagung 2023

7. bis 10. Mai 2023  
Osnabrück

### Internationaler Museumstag 2023

21. Mai 2023  
Bundesweit



## PUBLIKATIONEN

Michael John, Hans-Peter Thiele, Achim Trogisch (Hg.): Kompendium Technik in Museen. VDE Verlag 2023.

Christopher J. Garthe: Das nachhaltige Museum. Vom nachhaltigen Betrieb zur gesellschaftlichen Transformation. transcript Verlag 2022.

Henning Mohr, Diana Modarressi-Tehrani (Hg.): Museen der Zukunft. transcript Verlag 2022.

Jörn Brunotte (Hg.): Das Museum in Zeiten der Pandemie. Chancen für das kulturelle Leben der Zukunft. transcript Verlag 2022.

Lukas Cladders, Kristina Kratz-Kessemeier: Museen in der DDR. Akteure – Orte – Politik. Vandenhoeck & Ruprecht Verlag 2022.

Sharon Macdonald: Doing Diversity in Museums and Heritage. A Berlin Ethnography. transcript Verlag 2022.

**Der Newsletter des Deutschen Museumsbundes informiert Sie über weitere Termine und bietet Ihnen praktische Tipps und Tools rund um den Museumssektor:**  
[museumsbund.de/newsletter](https://museumsbund.de/newsletter)

# UNSERE 15 FACHGRUPPEN UND ARBEITSKREISE

Die 15 Fachgruppen und Arbeitskreise im Deutschen Museumsbund sind unsere zentralen Arbeitsgremien. Sie repräsentieren die verschiedenen Museumsgattungen und Arbeitsbereiche im Museum. Nah an der Praxis widmen sie sich aktuellen Themen sowie spezifischen und allgemeinen Fragen.



**ARCHÄOLOGISCHE MUSEEN**



**AUSSTELLUNGEN**



**BILDUNG UND VERMITTLUNG**



**GESCHICHTSMUSEEN**



**KONSERVIERUNG /  
RESTAURIERUNG**



**KULTURHISTORISCHE MUSEEN  
UND KUNSTMUSEEN**



**TECHNIKHISTORISCHE  
MUSEEN**



**VERWALTUNGSLEITUNG**



**VOLONTARIAT**



**DOKUMENTATION**



**FREILICHTMUSEEN**



**GEBÄUDEMANAGEMENT &  
SICHERHEIT**



**MIGRATION**



**NATURWISSENSCHAFTLICHE  
MUSEEN**



**PRESSE- UND  
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

Haben Sie Interesse an der Arbeit unserer Fachgruppen und Arbeitskreise?  
Dann informieren Sie sich auf unserer Website und machen Sie mit! Neue Mitglieder  
sind herzlich willkommen!

[museumsbund.de/fachgruppen-und-arbeitskreise](https://museumsbund.de/fachgruppen-und-arbeitskreise)

## UNSER VERBAND

Über 4.000 Mitglieder und Förderer engagieren sich beim Deutschen Museumsbund gemeinsam für eine vielfältige und zukunftsfähige Museumslandschaft. Lesen Sie hier Aktuelles aus dem Verband.

## IHRE JAHRESMARKE 2023

Rechtzeitig zum Jahreswechsel erhalten Sie Ihre neue Jahresmarke für 2023. Profitieren Sie von unserem Netzwerk und entdecken Sie über 1.150 Mitgliedsmuseen.

Als Mitglied des Deutschen Museumsbundes unterstützen Sie die Arbeit des Verbands und leisten einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung einer lebendigen und zukunftsfähigen Museumslandschaft. Wir danken Ihnen für Ihre Mitgliedschaft.

## ENERGIE-MEHRKOSTEN: MUSEEN BRAUCHEN FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

Museen leisten einen aktiven Beitrag, um Energie einzusparen. Sie arbeiten engagiert daran, das vorgegebene Ziel der Bundesregierung von 20% Energieeinsparung zu erreichen. Trotz dieser Maßnahmen steht der Museumssektor vor einer enormen finanziellen Herausforderung. Der Deutsche Museumsbund schätzt die Energie-mehrkosten für 2023 auf mindestens 100 Mio. Euro. Nach pandemiebedingten Einnahmeverlusten werden viele Museen diese Mehrkosten aus ihren Budgets nicht decken können. Um die Museen in dieser finanziellen Notlage zu unterstützen, ihren Betrieb zu sichern und die Vielfalt unserer Museumslandschaft zu erhalten, müssen dringend entsprechende Mittel für Energiekostennachzahlungen sowie höhere Energiekosten zur Verfügung gestellt werden. Dies betrifft sowohl die akute Bereitstellung zusätzlicher Mittel als auch die bedarfsgerechte Erhöhung der Budgets für betriebliche Fixkosten der Folgejahre.

Mit dem Kulturfonds Energie hat Kulturstatsministerin Claudia Roth eine wichtige finanzielle Unterstützung angekündigt. Diese Mittel müssen nun dringend in einem einfachen und unbürokratischen Verfahren bereitgestellt werden, um den Kultureinrichtungen zeitnah die dringend benötigte Unterstützung zukommen zu lassen.

## URHEBERRECHT: DER MUSEUMSBUND NIMMT STELLUNG

Mit der Umsetzung der Richtlinie (EU) 2019/790 über das Urheberrecht im Digitalen Binnenmarkt gelten im deutschen Urheberrecht seit dem 7. Juni 2021 unter anderem neue Vorschriften für die Nutzung nicht verfügbarer Werke durch Kulturerbe-Einrichtungen. Danach dürfen etwa Museen, Bibliotheken und Archive urheberrechtlich geschützte Inhalte aus ihrem Bestand, die für die Allgemeinheit auf keinem üblichen Vertriebsweg erhältlich sind, zu nicht kommerziellen Zwecken vervielfältigen und über das Internet öffentlich zugänglich machen.



Vielen Dank für Ihre Unterstützung  
und ein Jahr voller Austausch  
und Anregungen!

Wir wünschen Ihnen  
einen friedlichen Jahresausklang  
und ein gesundes und  
erfolgreiches Jahr 2023





Um die Anwendung der neuen Vorschriften in die Praxis zu überführen, hat das Bundesministerium für Justiz einen Referentenentwurf für eine Verordnung über ergänzende Bestimmungen zur Nutzung nicht verfügbarer Werke nach dem Urheberrechtsgesetz und dem Verwertungsgesellschaftengesetz (NvWV) vorgelegt und zur Stellungnahme eingeladen. Der Deutsche Museumsbund hat die Gelegenheit genutzt und eine Stellungnahme eingereicht. Darin verweisen wir auf das vorrangige Ziel der Museen, ihre Bestände für die interessierte Allgemeinheit sowie für Wissenschaft und Forschung in Online-Sammlungen öffentlich zugänglich zu machen. Durch die Konkretisierung zur Verfügbarkeit von Werken der bildenden Kunst in § 3 NvWZ wird dieses Ziel erschwert. Da sie zu zahlreichen Einzelfallproblemen und Abwägungsentscheidungen führt, die für die Museen die Verwirklichung von Massendigitalisierungsprojekten weiter behindere.

Wir schlagen daher vor, ähnlich wie für Archive, auch für die Museen eine einfache Regelung für die Prüfung der Verfügbarkeit von Werkoriginalen einzuführen. Die gesamte Stellungnahme sowie die Stellungnahmen weiterer Vergände stehen online zur Verfügung.

## WIR BEGRÜßEN ALS NEUEN PARTNER



Die xailabs GmbH ist ein 2006 gegründetes interdisziplinäres Lab für Kommunikation im Raum. Mit einer Expertise in den Bereichen Entwicklung, Gestaltung, Innovation, Strategie und User Experience.

Das diverse und internationale xailabs Team unterstützt Archive, Galerien und Museen in allen Fragen zu Digitalisierungs- und Transformationsprozessen – von sicheren Kommunikationsflüssen rund um Ihre Datensouveränität bis hin zu schlüssigen Informationsarchitekturen, digitalen Szenographien und Visitor Journeys.

Die Bandbreite unserer Projekte reicht von Virtual- und Augmented-Reality-Anwendungen, Multimedia-Guides und partizipativen Plattformen über Nutzer:innen-Forschung bis hin zu KI-Prototypen für Museums-Besucher:innen.

Dieses Jahr sind und waren die xailabs u. a. für das Islamische Museum Berlin, die Staatlichen Museen zu Berlin, sowie das Varusschlacht Museum in Kalkriese tätig. Sie wollen uns kennenlernen? Wir laden Sie gerne zu einem Lunch mit Studioführung ein. [www.xailabs.com](http://www.xailabs.com)

Alle unsere Partner finden Sie unter [museumsbund.de/unser-auftrag/netzwerk-und-partner](http://museumsbund.de/unser-auftrag/netzwerk-und-partner)



Gesicht und Geschichte  
**DIGITAL**  
Eine Kampagne der DMG-Organisation

**BUNDESWEITER  
GEWINNER  
2017**

# Interaktive Exponate

## Begeistern Sie Ihre Besucher

Wir sind Ihr professioneller Partner für individuelle Softwarelösungen in allen Bereichen rund um Exponatsoftware für Ihr Museum. Präsentieren Sie mit uns Ihre Ausstellungsthemen zeitgemäß, ansprechend und interaktiv.

**at² GmbH** | Nürnberg & Kempten | [www.at2-software.com](http://www.at2-software.com)



## WIR BEGRÜßEN UNSER 4.000. MITGLIED



Glasmuseum Weißwasser

Seit 1996 gibt es in der sächsischen Kleinstadt Weißwasser/Oberlausitz – sieben Kilometer von der polnischen Grenze entfernt – ein Glasmuseum. Wir freuen uns, dieses Museum nun als 4.000stes Mitglied des Deutschen Museumsbundes begrüßen zu dürfen.

Mit einer Dauerausstellung zur Geschichte des Ortes sowie zur Herstellung, Gestaltung und Veredelung von Glas, steht das Glasmuseum Weißwasser Besuchern offen und lädt zudem zu zwei bis drei Sonderausstellungen im Jahr ein. Ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm, wie Feste im Museumsgarten und im Stadtraum zu glashistorischen Anlässen sowie Konzerte und Lesungen im Foyer der Museumsvilla bieten wichtige Vernetzungsmöglichkeiten auf lokaler Ebene. So wird das Thema Vernetzung im Glasmuseum großgeschrieben. Nach der Corona-bedingten Isolation waren die

Vernetzungsmöglichkeiten des Deutschen Museumsbundes der ausschlaggebende Grund für das Museum, Mitglied im Verband zu werden. Mit Kolleginnen in den Austausch zu kommen, Ideen und Herausforderungen zu diskutieren und Anregungen zu erhalten, darauf freuen sich die Mitarbeiter:innen des Glasmuseums.

## NEUE MITGLIEDER

Folgende weitere Institutionen und Personen wurden neue Mitglieder:

### **Persönliches Fördermitglied:**

Stephen Hollywood, München  
Dr. Markus Warncke, Merzig

### **Institutionelle Mitglieder:**

Stadtmuseum Amberg  
Museum Lichtenberg im Stadthaus, Berlin  
Museumszentrum Quadrat Bottrup  
Richard Borek Stiftung, Braunschweig  
Forum Polizei\_Geschichte Sachsen, Dresden  
KERAMION- Museum für historische und moderne Keramik, Frechen  
Kunststiftung Gemünden und Freunde, Gau-Algesheim  
Kunsthalle Gießen  
Maritime Landschaft Unterelbe, Grünendeich  
Miniatur Wunderland, Hamburg  
minimare der Entdeckerpark, Kalkhorst  
Emsland Archäologie Museum des Landkreises Emsland, Meppen  
Abteilung für Kunst und Kultur Generalvikariat Münster  
Geomuseum der Universität Münster  
Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH, Potsdam  
Museum Glockengießerei Mabilon, Saarburg  
Kunsthalle Wilhelmshaven

**Persönliche Mitglieder:**

Simone Bilgram, Berlin  
Jana Bingemer, Görlitz  
Aylin Birdem, Berlin  
Jennifer Braun, Essen  
Dr. Christian Breternitz, Berlin  
Trisha Marie Cisielski, Aschersleben  
Monique Dahl, Berlin  
Dr. Jennifer Eickelmann, Hagen  
Christiane Elstner, Halle (Saale)  
Dr. Rüdiger Freiherr von Schnurbein, Dessau-Roßlau  
Dr. Michael Fürst, Göttingen  
Silke Gräfe, Hönningen an der Ahr  
Dr. Christian Haag, Bamberg  
Katrin Hagen, Hochheim am Main  
Dr. Peter Henkel, Düsseldorf  
Susanne Hetzinger, Berlin  
Fabian Hofmann, München  
Anna Horst, Berlin  
Dr. Johanna Hummel, Göttingen  
Alina Januscheck, Berlin  
Michael Käser, Fürth  
Regina Klee, Dresden  
Lena Kögler, Biesenthal  
Sarah König, Treuchtlingen  
Toni Matzdorf, Berlin  
Stephanie Müller, Nürnberg  
Benjamin Schröder, Witten  
Paula Schubert, Bielefeld  
Franka Schumann, Dresden  
Lisa Szemkus, Köln  
Cornelia Thiele, Berlin  
Franziska Thole, Berlin  
Lukas Tittmann, Berlin  
Britta Weber, Essen  
Dr. Norbert Winding, Salzburg  
Dr. Lars Wohlers, Heiligenthal

Stand: 01.11.2022

Weitere Termine, Jobangebote, Kurzmitteilungen u.v.m. finden Sie auf dem Internetauftritt des Deutschen Museumsbunds unter [www.museumsbund.de](http://www.museumsbund.de)

## Impressum

Bulletin – Deutscher Museumsbund e. V.  
ISSN 1438-0595

Herausgeber: Deutscher Museumsbund e. V.

Deutscher Museumsbund e. V.  
In der Halde 1 · 14195 Berlin · 030 - 84 10 95 17  
office@museumsbund.de · museumsbund.de

Redaktion: Sylvia Willkomm, David Vuillaume (V.i.S.d.P.)  
Gestaltung: Claudia Bachmann  
Druck: Spreadruck Berlin

Bildnachweise Bulletin 4/22

S. 5: © Ralf Butschkow (Illustration), 2022 Carlsen K – die Agentur für Kindermedien, Carlsen Verlag GmbH

S. 20: lab.Bode – Initiative zur Stärkung der Vermittlungsarbeit in Museen

S. 21: © Übersee-Museum Bremen, Foto Volker Beinhorn

S. 23: © Claudia Thonet, Agile Consulting GmbH

S. 25: © ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe, Foto: Joachim Mende

S. 28: © Network of European Museum Organisations, Foto: Jorge Gomes

S. 29: © Johanna Frederiksson, museovirasto

S.32: © Badisches Landesmuseum Karlsruhe, Foto: Schoenen; © Braunschweigisches Landesmuseum; © Übersee-Museum Bremen, Foto: M. Haase; © Historisches Museum Bielefeld; © Landesmuseum Württemberg, Foto: Andrea Funck; © Städtische Museen Freiburg, Augustinermuseum, Foto: Hans-Peter Viesen; Foto: Andrej Quade;

S.33: © Institut für Museumsforschung; © LVR-Freilichtmuseum Kommern, Foto: Hans-Theo Gerhards; © Staatliche Museen zu Berlin, Vorderasiatisches Museum, Foto: Anton Roland Laub; © Ruhr Museum Essen, Foto: Michael Rasche; © TECHNOSEUM, Foto: Klaus Luginsland

S. 38: © Glasmuseum Weißwasser, Blick in den Raum Arsall-Glas, Foto: René Pech

Gefördert durch



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

Wird in den Beiträgen des Bulletins die männliche Form in der Bezeichnung der Personen verwendet, ist diese Bezeichnungen als nicht geschlechtsspezifisch zu betrachten.

Unter office@museumsbund.de nehmen wir gerne Rückmeldungen zum Bulletin sowie Anregungen für zukünftige Publikationen entgegen.





## **Das Bulletin des Deutschen Museumsbundes**

Das Bulletin ist die Verbandszeitschrift des Deutschen Museumsbundes. Für unsere Mitglieder und Partner berichten wir über aktuelle Themen, laufende Aktivitäten sowie Angebote des Verbands. Wir bieten mit einem wechselnden Schwerpunkt einen vertiefenden Einblick in ein aktuell museumsrelevantes Thema, geben Einblick in die Arbeit unserer Fachgruppen und Arbeitskreise und empfehlen nützliche Tipps für die Museumspraxis.



## **Für Museen. Mit Museen. Ganz in Ihrem Interesse.**

Wir setzen uns ein für eine vielfältige und zukunftsfähige Museumslandschaft sowie für die Interessen der Museen und ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Deutscher Museumsbund e. V.  
In der Halde 1 · 14195 Berlin  
[museumsbund.de](http://museumsbund.de)

